

# AKTUELL

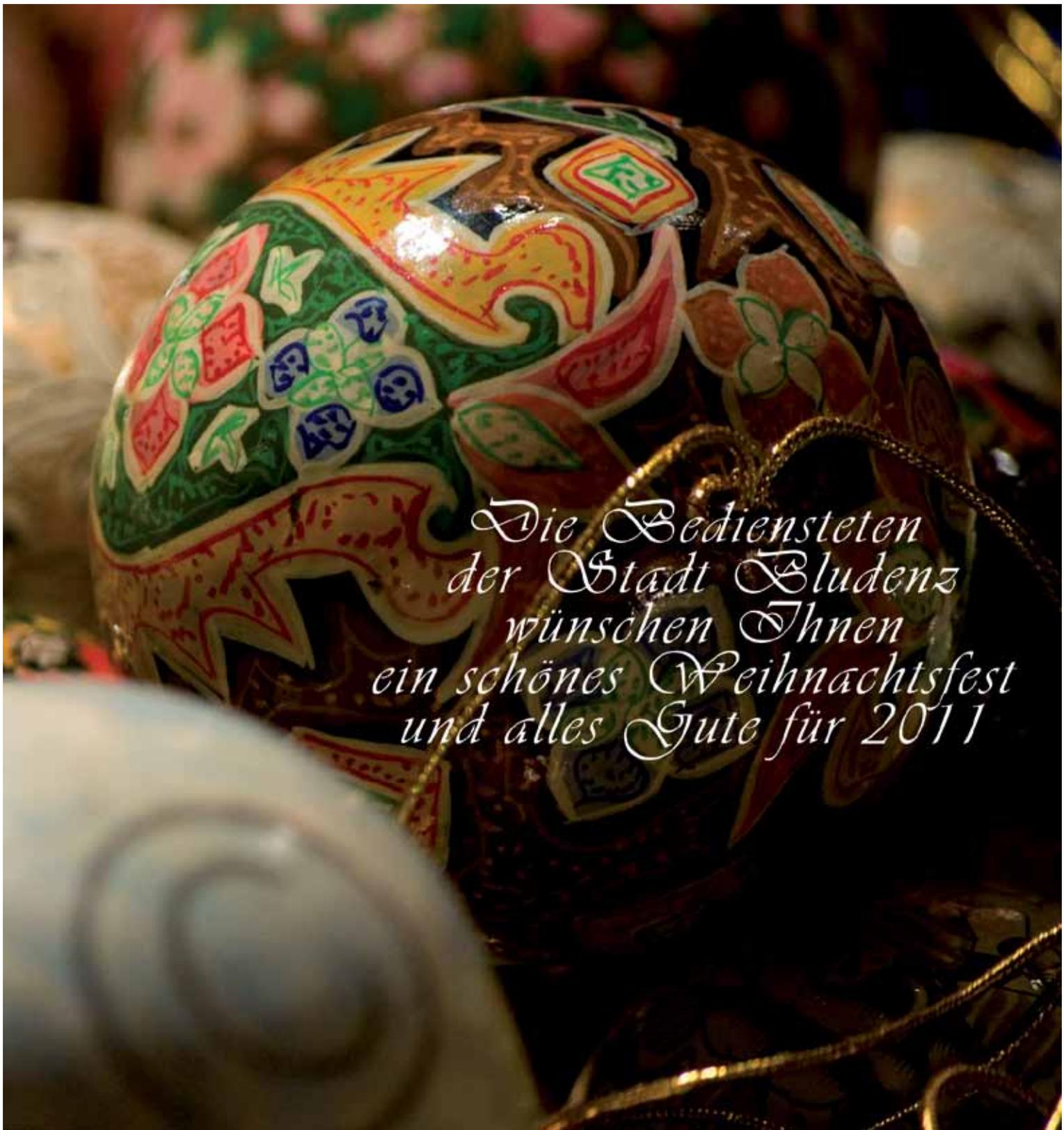
# BLUDENZ

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 142, Dezember 2010  
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung

**bludenz**  
*Die Alpenstadt*



**SPARKASSE**   
Bludenz



*Die Bediensteten  
der Stadt Bludenz  
wünschen Ihnen  
ein schönes Weihnachtsfest  
und alles Gute für 2011*



**ENJO HOMELINE GMBH**

Achstraße 40  
6844 Altlach  
Tel.: 05576 777 77 - 700  
Email: [office@vlbg.enjo.net](mailto:office@vlbg.enjo.net)  
[www.enjo.net](http://www.enjo.net)

## ENJO-Fachberaterin aus Bludenz

„Endlich habe ich ein Produkt gefunden, das meine Vorstellungen von Sauberkeit erfüllt.“ Vor zwei Jahren erlebte Silke Stocker, wie schnell und einfach ihr Badezimmer mit den ENJO-Produkten auf Hochglanz gereinigt wurde. Kurz darauf machte die Bludnerin ihre Begeisterung zum Beruf. „Es ist toll, so viele nette Menschen kennen zu lernen,“ berichtet die Mutter von zwei Kindern. Reinigung ohne Chemie bedeutet für Silke vor allem auch mehr Gesundheit. „Ich habe eine Hausstaub-Allergie. Dank der chemiefreien Reinigung kann ich wieder durchatmen.“ Silke freut sich darauf, weiteren Interessierten die umweltfreundlichen Produkte vorzustellen.



**Silke Stocker** Zertifizierte ENJO-Fachberaterin  
Tel.: 0664 50 50 920 • Email: [silke.stocker@vlbg.enjo.net](mailto:silke.stocker@vlbg.enjo.net)



Vorwort	4
Generalsanierung Mittelschule Bludenz	5
Notquartier / Sicherheitsarmbänder	6
Neue Öffnungszeiten in der Bürgerservicestelle	7
Handyparken in Bludenz	8
70 Jahre Südtiroler Siedlung	9
Bludenzener Seniorenbeirat präsentiert Programm für 2011	10
Großes Verdienstzeichen des Landes für Günther J. Wolf	11
Waldkindergarten / Aktuelles auf einen Blick	12
„Aktion Demenz“ - Bludenz ist Modellgemeinde	13
Bludenz Kultur - Weihnachtsabos und Ausblick auf 2011	14-15
SeneCura Laurentius Park setzt auf Qualität	16
Neue Adresse für Weinfreunde / Cafe Moccasinio wieder geöffnet	17
Musikprojekt verbindet	18
Events	19-22
Tanzstudio „Heavenlybody“ / Tom Tailor	23
Neujahrskonzert des Lions-Club / Weihnachten nicht alleine feiern	24
„zualosna.“, das besondere Hörbuch im Bludenzener Dialekt	25
Baden und Wellness im VAL BLU	26
Seniorenbörse Bludenz	27
Vizebürgermeister Peter Ritter	28
Stadtrat Arthur Tagwerker	29
Stadträtin Carina Gebhart	30
Stadtrat Wolfgang Weiss	31
Stadtrat Thomas Lins	32
Chronik	33-39



*Neuer Innenraum in der Mittelschule.*



*Am 22. Jänner 2011 mit Filip Bartenbach „In 80 Takten um die Welt“.*

*Herausgeber:  
Amt der Stadt Bludenz*

*Inhalt und  
redaktionelle  
Gestaltung:  
Stefan Kirisits  
Carmen Reiter  
Christoph Dobler*

*Fotos:  
Stadt Bludenz*

*Anzeigenannahme:  
carmen.reiter@  
bludenz.at*

*Offsetdruck:  
Linder Druck*



*Bürgermeister  
Mandi Katzenmayer*

## **Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!**

Nicht nur für die Stadt Bludenz geht ein sehr abwechslungsreiches Jahr zu Ende. Auf manche Überraschung dieses Jahres hätten wir aber durchaus verzichten können.

Die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise haben sich deutlich in den Budgetzahlen niedergeschlagen. Einfach dargestellt sind die österreichischen Kommunen mit Einnahmehausfällen konfrontiert worden, die uns alle in unseren Haushaltplänen rund 10 Jahre zurückgeworfen haben. Damit müssen wir leben und unter diesen Bedingungen müssen wir auch das Budget für das kommende Jahr erstellen. Wir alle hoffen natürlich, dass die ersten Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung nicht nur kurzfristig sind, sondern es zu einer langfristigen weiteren positiven Entwicklung kommt. Denn nur so können die Städte und Gemeinden die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen und Aufgaben für die Bürger erledigen.

Wir haben versucht, mit Augenmaß beim Budget zu sparen und vor allem eine verantwortungsvolle Finanzpolitik für die Zukunft der Stadt zu betreiben. Vor allem bei den Ausgaben wurden Maßnahmen gesetzt. Erstmals hat die Stadt Bludenz seit vielen Jahren weniger Personalkosten, als dies noch im Vorjahr der Fall war. Wir werden auch weiterhin jede Neueinstellung hinterfragen.

Dennoch wird im kommenden Jahr auch in Bludenz weiter investiert. Wasser- und Kanalbaustellen werden realisiert. Die Großbaustelle am Polytechnischen Lehrgang wird im kommenden Jahr abgeschlossen werden, die Vorbereitungen für einen Kindergartenbau im Bereich Klosterbühel laufen auf Hochtouren. Am Borgoplatz wird gemeinsam mit dem Land ein sehr innovatives Jugendbeschäftigungsprojekt mit einem Gastronomielokal errichtet werden.

Und natürlich geht es auf zahlreichen anderen Baustellen im Stadtgebiet zügig voran. Vor allem das Krankenhaus Bludenz nimmt immer mehr Formen an. Auch die neue Arbeiterkammer wächst täglich in die Höhe. Weitere Wohnungsprojekte sind derzeit in Vorbereitung. Für mich alles Anzeichen, dass es doch eine nachhaltige, wirtschaftliche Erholung geben wird.

Ich hoffe, dass wir bei der Budgeterstellung ein gutes Mittelmaß gefunden haben. Ich bin überzeugt, dass wir mit Projekten - wie es etwa das Kronenhaus ist, das im Frühjahr nun endlich realisiert wird - eine wirtschaftliche Verbesserung für die gesamte Stadt Bludenz erreichen können.

Ich wünsche Ihnen allen für das Jahr 2011 alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Glück.

A handwritten signature in blue ink that reads "Katzenmayer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Bürgermeister  
Mandi Katzenmayer

# Ideale Voraussetzungen für modernen Unterricht

Generalsanierung der Mittelschule ist abgeschlossen



Heute werden in der Mittelschule Bludenz 272 Schülerinnen und Schüler in 14 Klassen von 32 Lehrern unterrichtet.

**Über acht Jahre hinweg hat die Stadt Bludenz ihr größtes Schulgebäude erneuert. Die Mittelschule Bludenz wurde als Josef-Wichner-Hauptschule am 11. Oktober 1953 offiziell eingeweiht.**

Seit dieser Zeit hat sich im Schulbereich vieles geändert. Das im Jahr 1949 geplante Schulgebäude wurde für 16 Klassen ausgelegt. Die Schülerzahlen von 1953 und heute zeigen den Unterschied. Insgesamt wurden anfänglich in der Schule 604 Kinder unterrichtet. In 18 Schulklassen waren 22 Lehrer dafür notwendig.

Heute hat die Mittelschule Bludenz aktuell 272 Schülerinnen und Schüler, 14 Klassen und 32 Lehrer.

In den insgesamt acht Sanierungsetappen wurden zwischenzeitlich 3,1 Millionen Euro in das Schulgebäude investiert. Die Fenster, die WC-Anlagen, die Klassenzimmer, die Gebäudetrennung und eine Ausbildung in Brandabschnitten, die Erneuerung der Klassentüren, EDV-Räume, eine neue Schulküche, eine moderne Brandschutzalarmanlage, eine Dachgeschoßisolierung, neue Dachfenster, eine neu gestaltete Fassade oder die Sanierung der Dreifach-Turnhalle im Untergeschoß, Fluchtwege, Beleuchtung und Notausgänge waren andere Vorhaben, die umgesetzt wurden. Auch die



Schullandesrat Stemer, Schulstadträtin Gebhart und Bgm. Katzenmayer.

Dusch- und Waschräume beim Turnsaal wurden generalsaniert.

Neu strukturiert und vor allem in neuem Glanz wiederhergestellt wurde der alte Turnsaal, der nun als Schulveranstaltungs- und Mehrzwecksaal für ganz Bludenz dienen wird. Wichtig war aber auch die behindertengerechte Erschließung.



Die behindertengerechte Erschließung war sehr wichtig.

[www.hsbludenz.schulen.vol.at](http://www.hsbludenz.schulen.vol.at)



Anstrengende Eröffnungsfeier.



Die Trommelgruppe der Schule.

# Für alle Fälle ein Dach über dem Kopf

Notquartier in der Klarenbrunn hat sich bestens bewährt

*„Diese Notwohnung war ein langer Wunsch von mir. Ich bin froh, dass wir das nun zur Sicherheit aller Bludenzerinnen und Bludenzer anbieten können. Natürlich werden wir im Bedarfsfall auch über die Gemeindegrenzen hinweg helfend eingreifen“, betont Bürgermeister Mandi Katzenmayer die Bedeutung einer solchen Einrichtung für die Bezirkshauptstadt Bludenz.*

**Schon bei der Planung des neuen Werkhofes in der Klarenbrunnstraße wurde im ehemaligen Bürogebäude eine Notwohnung vorgesehen.**

Im vergangenen Jahr wurde diese Wohnung durch Mitarbeiter des Bauhofes nun hergerichtet. Es handelt sich dabei um zwei unabhängige Wohneinheiten, ergänzt durch zwei zusätzliche Schlafzimmer. Insgesamt können so 14 Personen kurzfristig nach einem Not- oder Katastrophenfall Unterkunft in diesem jederzeit zur Verfügung stehenden Notquartier der Stadt Bludenz finden. Schon im ersten Jahr hat sich diese Einrichtung sehr positiv bewährt. Nach mehreren Brandfällen konnten dort Bludenzerinnen und Bludenzer kurzfristig Aufnahme finden, bis sie dann wieder in ihre sanierten Wohnungen oder Häuser zurück gehen konnten.



*Für Notfälle ist das Notquartier bestens ausgestattet.*

# Gut sichtbar auf dem Schulweg in der Stadt

Reflektierende Leuchtbänder vom Bürgermeister für Volksschüler

**Gerade in den Herbst- und Wintermonaten sind Fußgänger im Straßenverkehr besonders gefährdet. Doppelt gilt das für Kinder. Aus diesem Grund hat die Stadt Bludenz an alle Zweitklässler der Bludenzer Volksschulen reflektierende Leuchtbänder verteilt.**

Bgm. Mandi Katzenmayer hat in Begleitung des Kommandanten der Stadtpolizei Martin Dobler alle zweiten Klassen der Bludenzer Volksschulen besucht und die Bänder überreicht. Von Kommandant Dobler wurden die Schulkinder über die Wichtigkeit von solchen reflektierenden Bändern aufgeklärt. Während im Kindergarten noch die Leuchtwesten zum fixen Inventar gehören und in der ersten Klasse der Volksschulen ein Sicherheitspaket an die Schüler übergeben wird, sind diese leuchtenden Materialien dann oft in den zweiten Klassen schon abhanden gekommen.



*Mit dieser Aktion will die Stadt Bludenz für einen sicheren Schulweg beitragen*

# Bludenz verbessert die Servicezeiten für Bürger

## Neue Müllabfuhrzeiten - Blick in den Entsorgungskalender lohnt sich

**Deutlich ausgeweitete Bürgerservicezeiten hat das Bludener Rathaus seit dem 1. Oktober. Bisher ist das Echo darauf sehr positiv. Die neuen Öffnungszeiten des Bürgerservice werden von den Bludenzern und Bludenzerninnen sehr gut angenommen.**

Vor allem Berufstätigen wurden damit die „normalen Amtswege“ deutlich erleichtert. Das Bürgerservice hat von 7 bis 17 Uhr durchgehend geöffnet. Am Mittwoch ist die Bürgerservicestelle bis 18 Uhr besetzt und am Freitag ist das Kundenteam der Stadt Bludenz von 7 bis 13 Uhr für die Bludenzerninnen und Bludenzern da.

Geändert und damit, hoffentlich auch für den Kunden verbessert, werden ab 1. Jänner auch die Öffnungszeiten des Bauhofes in der Herrengasse. Die wichtigste Anlaufstelle, wenn es um Recycling, Probleme mit dem Müll, dem Sperrmüll, Sondermüll oder Altwertstoffen gibt, ist ab Jänner täglich von 7.30 bis 12 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16 Uhr für die Bludenzerninnen und Bludenzern da. Am Dienstagnachmittag sind die Fachleute in Sachen Umwelt und Müllentsorgung von 13.30 Uhr bis 19 Uhr im Bauhof in der Herrengasse für die Bludenzerninnen und Bludenzern da. Am Mittwochnachmittag bleibt der Bauhof Herrengasse geschlossen.

Gerade im Bereich Abfallentsorgung wird es im kommenden Jahr zusätzliche Änderungen geben. Durch die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Vorarlberg wurden neue Abfalltouren durch Bludenz festgelegt. Damit werden nun jährlich 4.000 Kilometer für die Müllfahrzeuge eingespart. Die Änderungen dieser Abfuhrtage werden allen Bludenzern Haushalten im Abfallkalender und einem zusätzlichen Schreiben zwischen Weihnachten und Neujahr übermittelt.

Neuerungen gibt es auch bei der Ausgabe des „Gelben Sackes“. Mit einem Coupon wird die Erstaussgabe im Bauhof Herrengasse erfolgen. Die weiteren Rollen mit „Gelben Säcken“ sind dann nur noch im Bürgerservice des Rathauses zu erhalten. Dies vor allem deshalb, weil die Öffnungszeiten des Bürgerservice im Rathaus weit über die Öffnungszeiten des Bauhofes hinausgehen.

„Wir wollen hier vor allem kundenfreundlich agieren und immer mehr das Bürgerservice im Rathaus zur wichtigsten Anlaufstelle für die Bludenzerninnen und Bludenzern in allen Angelegenheiten machen“, kündigt Bürgermeister Mandi Katzenmayer an.

**Bürgerservice  
Werdenbergerstr. 42  
Tel. 05552-63621-0**

**Bauhof  
Herrengasse 10  
Tel. 05552-63621-872**



*Das Kundenteam ist im Bürgerservice für die Bludenzerninnen und Bludenzern da.*

# „Handyparken“ ist in Bludenz wieder angesagt

Bezahlung der Parkgebühr via Handy feiert in Bludenz ein Comeback

Weitere Informationen unter

[www.mobil-parken.at](http://www.mobil-parken.at)

oder im Bürgerservice der Stadt Bludenz, Tel. 05552-63621-0



Ab Februar kann in Bludenz die Parkgebühr via Handy entrichtet werden. Schon beim „ersten Versuch“ waren 700 Nutzer mit dabei.



**Zwei Anbieter:**  
Mobil Parken bietet zusätzlichen Service, Grundgebühr 3 Euro,

Mobile City ist kostenlos

Das Parken selbst kostet gleich viel wie beim Parkautomaten

„Parken ohne Ende und vor allem ohne Strafzettel“ wird ab Februar 2011 wieder in der Alpenstadt Bludenz möglich sein.

Der einfache Grund dafür: Mobil Parken. Mit dem Handy kann man sich durch Anruf einer kostenlosen Nummer in der aktuellen Parkzone einbuchen, seinen Besorgungen nachgehen und danach bei Rückkehr zum Auto sich einfach wieder ausbuchen. Minutengenau, ohne Kleingeldsuche, ohne Ärger, ohne Stress. Alles, was dafür benötigt wird: Ein Handy und eine kleine orange Vignette, die hinter der Windschutzscheibe angebracht werden muss. Dadurch weist man sich als Handyparker aus und die Kontrollorgane der Stadt Bludenz können damit das gültige Parkticket überprüfen.

**Viele Anbieter – eine Lösung**

Die Stadt Bludenz hat beim Projekt auf ein betreiberunabhängiges System gesetzt, welches derzeit in Linz und Graz, in zahlreichen deutschen Städten wie etwa Köln, Hamburg, Berlin, aber auch vielen kleinen Städten verwendet wird. Mit einer Registrierung ist daher natürlich auch das Parken mit dem Handy in all diesen Städten möglich. Bezahlt wird ganz einfach im Nachhinein per Monatsrechnung. Ganz gleich, ob man sich für den Anruf bei einer kostenlosen Telefonnummer ent-

scheidet oder lieber SMS versendet: Die Bedienung bleibt kinderleicht. Für verschiedene Geräte wie etwa das iPhone gibt es auch die ganz bequeme Variante: Mittels GPS wird der Standort ermittelt und automatisch die richtige Parkzone zur Buchung vorgeschlagen – egal in welcher Stadt man sich befindet.

Derzeit laufen die letzten Vorbereitungen für eine erfolgreiche Einführung ab Februar 2011. Klebevignetten für die Windschutzscheibe und weitere Informationen erhalten Sie beim Bürgerservice der Stadt Bludenz, auf [www.mobil-parken.at](http://www.mobil-parken.at) oder auch bei den jeweiligen Betreibern.

## So funktioniert Handyparken:

Vor dem ersten Mal: Registrieren im Internet bei Ihrem Betreiber: [www.mobilzahlen.at](http://www.mobilzahlen.at) oder [www.mobilecity.de](http://www.mobilecity.de)

Orange Vignette im Bürgerservice holen und aufkleben

Ab sofort können Sie mit einem Anruf Ihr Parkticket lösen - minutengenau!

Mit dem zweiten Vorgang beenden Sie den Parkvorgang wieder.

# Ein Fest für die Bewohner der Südtiroler Siedlung

70 Jahr-Jubiläum wurde ausgiebig gefeiert



Ein voller Bludener Stadtsaal zeigte das Interesse der Bevölkerung an diesem besonderen Bludener Stadtteil.

Mit einem fulminanten Fest wurde das Jubiläum „70 Jahre Südtiroler Siedlung“ gefeiert. Der Abend wurde zum Treffpunkt der ehemaligen und aktuellen „Siedlinger“.

Zum Teil weit gereist trafen sich viele Interessierte im Bludener Stadtsaal. Bei Musik und gutem Essen wurden so manche Erinnerungen wach. Hans Fleisch und Josef

Concin haben ihre Foto- und Filmdokumentation über die Südtiroler Siedlung präsentiert – die DVDs wurden reißend verkauft.

Die Südtiroler Siedlung ist ein ganz besonderer Bludener Stadtteil. Sie hat die Sozialgeschichte in Bludenz in den letzten Jahrzehnten maßgeblich beeinflusst. Die Südtiroler Siedlung und ihre Bewohner haben das Bild der Stadt Bludenz seit 1940 wesentlich mitgeprägt.



„Drei Damen vom Grill“- Gerlinde Wiedemann, Anneliese Dalpez, Andrea Vonbank.



Hofrat Reg.Rat Ing. Josef Heilbrunner kam extra aus Wien angereist.



Der Geschäftsführer der Alpenländischen Heimstätte, DI Markus Lechleitner, brachte einen alten Mietvertrag mit.



Initiator Josef Concin mit Moderator Roland Poiger.



Pröckl-Brüder unter sich.

# Bludenzner Seniorenbeirat präsentiert Programm

Abwechslungsreiche Aktivitäten wie Computerkurs und Aktiv-Tage

Nähere Informationen:  
Abteilung für Sozialplanung und -verwaltung, Tel. 05552-63621-244



Der Seniorenbeirat hat für das kommende Jahr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.



Bei den SENIOR-AKTIV-TAGEN wird an den Vormittagen Nordic Walking, Aqua-Gymnastik, Qi Gong und Gesundheitslaufen angeboten.

Ebenso gibt es auch die Rad-Fahrschule mit Gratis-Rad-Check, Kursfahren, Fahrradhelm, unterstützt von der Berufsschule Bludenz, den „Sicheren Gemeinden“ und dem ÖAMTC.

Für das erste Halbjahr 2011 hat der Seniorenbeirat ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm erstellt. Zwar konnten einige Termine noch nicht endgültig fixiert werden (die Veröffentlichung der genauen Termine erfolgt zeitgerecht in der lokalen Presse und im Internet), doch die Veranstaltungsschwerpunkte stehen fest.

## Jänner

12. Computerkurs gemeinsam mit der Mittelschule Bludenz, „Schüler unterrichten Senioren“, jede(r) Teilnehmer(in) erhält einen eigenen Lehrer – ein Vorzeigekurs!

## Februar

„Sicherheit für Senioren“, gemeinsam mit dem Landeskriminalamt zu den Themen: Einbrüche, Diebstähle, Betrügereien an der Haustüre, unlautere Spendensammler, Nepp bei Werbefahrten, Urlaubsabzockereien usw. Inspektor Humpeler gibt nicht nur wertvolle Tipps zur Vorbeugung, sondern steht auch für eine ausführliche Diskussion zur Verfügung.

**Dienstag, 15. Februar, 14.30 Uhr Rathaus Bludenz, Großer Sitzungssaal**

**„Im Gleichgewicht bleiben“ - Standing Pilates mit Birgitta Dür, MAS**

Ein wichtiges Übungsprogramm zur Ver-

besserung der Balance, zur Erhöhung der Koordinationsfähigkeit und zur Sturzprävention.

**Dienstag, 1. Februar, 14.30 Uhr, Pfarrheim Bludenz, kleiner Saal**

## März

**„Musik am Nachmittag“ mit dem „ensemble.plus“ und Bruno Felix**

Zum zwölften Mal in Folge wird den SeniorenInnen klassische Musik vom Feinsten, gewürzt mit Kurzgeschichten mit Bruno Felix und Beiträgen von Schülern der städtischen Musikschule in der Remise geboten. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen gratis! Bludenz Remise (Termin noch offen)

## April

**SENIOR-AKTIV-TAGE: 11. bis 20. April „Heilkraft der Bewegung“**

**Arztvortrag am 11. April, 14.30 Uhr, Rathaus Bludenz, Großer Sitzungssaal**

Prim. Univ.-Doz. Dr. Thomas Bochdansky (REHA Klinik Montafon), Die Heilkraft der Bewegung.

Ebenfalls zum Thema Bewegung referiert Florian Berlinger (Fachmann für Gesundheitsmanagement, Gesundheitssport, Sportreha, Ernährung) aus der Praxis, Rathaus Bludenz, Großer Sitzungssaal, Termin noch nicht fixiert.

# Großes Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg

Anerkennung für jahrzehntelanges Engagement von Günther J. Wolf



*Landeshauptmann Herbert Sausgruber überreichte Günther J. Wolf in Bregenz das Große Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg.*

**Dem Bludener Journalist, Autor und bekannten „Hemingway-Experten“ Günther J. Wolf hat Landeshauptmann Herbert Sausgruber das Große Verdienstzeichen des Landes verliehen.**

Der 71-Jährige, der als Medienmann auch international Erfahrung sammeln konnte, war Chefredakteur des Bludener Anzeigers, schrieb mehrere Bücher, gestaltete TV-Reportagen und betätigte sich in der Literatur- und in der Kulturszene. Wolf war Begründer der Bludener Literaturtage, von „Jugend schreibt“, des Filmfestivals „Alpinale“ und des Literaturkreises „Klopfschreiben“. Dem „Alpinale“-Festival stand er über zehn Jahre als Präsident vor. Neben verschiedenen Fotoausstellungen hielt er außerdem zahlreiche Lesungen als Autor im In- und Ausland. 1975 wurde er für sein internationales journalistisches Engagement im Capitol zu Rom mit dem „Commentatore“ geehrt.

Wolfs große Leidenschaft gilt Ernest Hemingway. Als Initiator und Sprecher des Förderkreises Ernest Hemingway veranstaltete er im Montafon in den letzten Jahren immer wieder öffentliche Veranstaltungen. 2007 initiierte er als Projektleiter das Denkmal „Ernest Hemingway Memorial“, das ein Jahr später unter großem Medienecho in Schruns realisiert wurde. Einen spektaku-

lären Erfolg landete Wolf im Jahr 2000 mit dem Buch „Paradies ohne Wiederkehr - Ernest Hemingway im Montafon“. Dessen Präsentation auf der Frankfurter Buchmesse schlug sich in Rezensionen in rund 60 internationalen Zeitungen nieder. Zum Thema „Hemingway im Montafon“ gestaltete er daraufhin diverse TV-Reportagen mit nationalen und internationalen Fernsehanstalten.

Das Buch „Silvretta Connection: die schicksalhaften Aufenthalte von Ernest Hemingway und John Dos Passos im Montafon“ aus dem Jahr 2008 knüpfte nahtlos an die Erfolge von „Paradies ohne Wiederkehr“ an.

Landeshauptmann Sausgruber bezeichnete Wolf als „rastlosen Arbeiter, der das kulturelle Leben in Vorarlberg durch eine Vielzahl an Initiativen wesentlich bereichert hat“. Obwohl seit 2004 in Pension, arbeitet der „Commentatore“ weiter als Berater, Redakteur und Kommentator beim „Bludener Anzeiger“ mit.

Der Würdigung schloß sich auch die Stadt Bludenz an. Bürgermeister Mandi Katzenmayer: „Günther J. Wolf war für uns jahrzehntelang „Mister Anzeiger“. Unter uns gesagt, wurde oft nicht bemerkt, wie er auch als Schriftsteller und Kulturinitiator weit über die Grenzen des Landes bekannt wurde.“



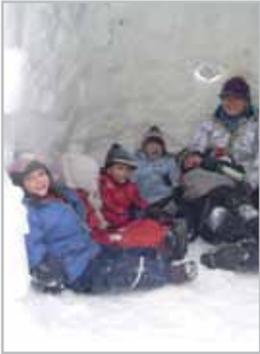
*Bürgermeister Mandi Katzenmayer und die ganze Familie gratulierten.*



*Die akribische Aufarbeitung der Hemingway-Aufenthalte im Montafon und die Beschäftigung mit dessen Leben machen Wolf zu einem der bedeutendsten Hemingway-Experten.*

# Erweiterung des Kindergartenangebotes

## Waldkindergarten in der Probephase



*Im Winter wird ein Iglu gebaut.*

**Der Beginn des laufenden Kindergartenjahres im Herbst dieses Jahres war auch zeitgleich der Startschuss für ein neues innovatives Angebot im Familiensektor der Stadt Bludenz.**

Das bestehende Kindergartenangebot konnte auf spannende Weise um eine Waldkindergartengruppe erweitert werden. Die aufgeweckte Gruppe, in der Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren betreut werden, steht unter der Leitung von Anette Muck und ihrer Mitarbeiterin Bianca Bitschnau.

Ein Waldkindergarten wird häufig als „Kindergarten ohne Dach und Wände“ bezeichnet. Der wesentliche Unterschied zu konventionellen Kindergärten besteht darin, dass die Kinder den Kindergartenalltag in der freien Natur, d.h. im Wald und auf Wiesen verbringen. „Das schöne ist, beobachten zu können, wie die Kinder unsere

vier Jahreszeiten mit allen ihren Sinnen im wahrsten Sinne des Wortes „erleben“ können,“ zeigt sich Anette Muck begeistert. Selbstverständlich werden die betreuten Kinder gleich wie in jedem Regelkindergarten gebildet, begleitet und zur schulischen Reife erzogen. „Die Bildungsarbeit wird bei uns situationsbedingt mit verschiedensten Materialien den ganzen Tag über geleistet.“ Der Stützpunkt des Waldkindergartens ist das Pfadiheim. Derzeit entsteht ein Sonnenbalkon und ein Abhol- und Bringhäuschen beim Kloster St. Peter.

Bereits für das nächste Kindergartenjahr haben sich weitere Interessenten gemeldet, welche sich von dem etwas alternativen Angebot begeistert zeigen. Für weitere Informationen zu dieser tollen Alternative stehen ihnen die Mitarbeiter der Abteilung Sozialplanung und –verwaltung gerne zur Verfügung.

**Kontakt:**  
**Martina Maier,**  
**Abteilung für Sozialplanung und -verwaltung, Tel. 05552-63621-245**

## Noch mehr Aktuelles in Bludenz auf einen Blick

### Ankündigungen, Tipps, Termine ...

#### Weihnachtskurs für Stotterer und andere Sprachstörungen

Der „Verein Bereitschaft“ organisiert wieder die altbewährten Stotterkurse nach der Methode Maria Summer.

Dieser findet im Postbusgebäude in Feldkirch, Steingasse 2, Eingang im Hof, statt. Nach Bedarf werden Halbtags- oder Tageskurse angeboten. Kurszeit: 27. bis 30. oder 31. Dezember 2010 und 3. bis 5. Jänner 2011. Leitung: Frau Herta Bernardon.

Anmeldungen können unter Tel. 0676-9552419 oder 0676-5152593 erfolgen.

#### Friedhof an den Feiertagen offen

An Weihnachten und Silvester ist ein Grabbesuch besonders stimmungsvoll. Dazu ist der Städtische Friedhof St. Peter in den Nächten vom 24. bis 26. Dezember und vom 31. Dezember auf den 1. Jänner auch in der Nacht geöffnet.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass während der Wintermonate eine gefahrlose Benützung des gesamten Friedhofsareals nur „eingeschränkt“ möglich ist.

Infos:  
Friedhofverwaltung  
Walter Zingerle, Tel. 05552-63621-871, [walter.zingerle@bludenz.at](mailto:walter.zingerle@bludenz.at)

# Aktion Demenz - Bludenz als Modellgemeinde

Aktion Demenz unterstützt Patienten und ihre Angehörigen



*Verständnis und Fürsorge sind bei der Pflege von demenzkranken Personen das Wichtigste. (Symbolfotos)*

**Wie wichtig es ist, über die Krankheit Demenz Bescheid zu wissen und sich zu informieren, fasst Angelika Voltolini, Mitglied in der Arbeitsgruppe Demenz, in einer persönlichen Geschichte zusammen.**

„Erst nach Pappas Tod wurde uns Kindern so richtig bewusst, wie dringend Mama Hilfe brauchte. Wie sehr die Sorge um Papa nach seinem Schlaganfall, von ihren Defiziten ablenkte. Und wie gut sie es verstand ihre entstanden Schwächen zu verbergen.“

Bei uns verbrachte sie zur Entlastung der pflegenden Tochter auch einige Zeit. Es war eine große Herausforderung. Wenn ich im Garten Gemüse holte und nach 10 Minuten wieder zurück war, meinte sie – ‚wo warst du so lange, ich sitze den ganzen Tag allein hier‘.

Ein andermal schaffte sie es nicht mehr bis zum WC – das war wirklich eine schöne Bescherung - ich sprach ein Stoßgebet zum Himmel, weil ich nicht wusste wo ich mit Putzen beginnen soll. Sie meinte dazu nur: ‚da könntest du auch wieder einmal sauber machen, da hat eine Katze hingemacht‘.

Als ich ihr ein andermal verzweifelt zu erklären versuchte, dass es hier keine Seilbahnstation gibt, sie aber darauf beharrte, weil sie doch auf die letzte Bahn muss, konnte ich nur noch entnervt zu ihr sagen, dann

geh doch schauen. Am Gehsteig angekommen meinte sie vorwurfsvoll – ‚da ist ja gar keine Bahn‘.

Das war also Alzheimer Demenz. Ich hatte davor keine Ahnung davon. Konnte auch nicht verstehen, wie es möglich ist, dass jemand der tagsüber nur mit großer Mühe und Gehhilfe vorwärtskommt, in der Nacht ohne Hilfe allein durch die Wohnung wandert.

Oder direkt nach dem Essen, wenn alles weggeräumt war, darum bat etwas zum Essen zu bekommen, weil sie heute noch gar nichts hatte. Den eigenen Sohn nicht mehr erkennt und mich fragt ‚ob der da‘ auch hier schläft.

Wenn ich heute an sie zurückdenke, an die vielen schönen Stunden die wir zusammen verbrachten in denen sie von ihrem kargen Arbeits- und entbehrungsreichen Leben erzählte und wie dankbar sie für jede Hilfe war. Wie wir auf der Ofenbank saßen und sie nur meine Hand hielt und sich wohlfühlte – das macht mich glücklich und ein bisschen traurig zugleich, hätte ich nur damals schon so viel über Demenz gelesen und gehört, ich hätte sie besser verstanden, auch die Missverständnisse wären uns beiden erspart geblieben.

Ich frage mich dann selbst - wie werde ich wohl werden, wird für mich auch jemand Zeit haben?“

Informationen zur Aktion Demenz: Abteilung für Sozialplanung und -verwaltung, Tel. 05552-63621-250 oder unter [www.aktion.demenz.at](http://www.aktion.demenz.at)



*Die Aktion Demenz hat die Aufgabe, das Bewusstsein über die Krankheit Demenz zu stärken.*

# Weihnachtsabos und Ausblick auf 2011

Schenken Sie Musik! Weihnachtsabos für Fremde Nähe und Alte Musik

Informationen  
unter: [www.  
remise-bludenz.at](http://www.remise-bludenz.at)



Eivor Palsdottir gastiert am 29. Jänner 2011 um 20 Uhr in der Remise.



Johannes Bogner



Flugrampe Halde  
1935-1936

**Was schenke ich meinen Lieben zu Weihnachten? Alle Jahre wieder sind wir ratlos. Hier hilft Ihnen Bludenz Kultur! Ganz gleich, ob Sie sich selbst oder Ihre Familie und Freunde beschenken möchten, wir empfehlen wunderbare Konzertmomente und geschenkte Zeit zu Weihnachten.**

Die Weihnachtsabos „Fremde Nähe – Weltmusik: insel.welten“ oder „Music for a while - Alte Musik in Bludenz“ sind bis 23.12.2010 im Büro der Bludenz Kultur im Rathaus der Stadt Bludenz erhältlich.

## Ausblick auf 2011

**Mittwoch | 12. Jänner | 20 Uhr | Remise**  
Die Bludnzer Stadtgeschichte | 20. Jahrhundert  
Sportliches Leben in Bludenz | Vortrag von Otto Schwald

Das Forschungsprojekt mit Fokus auf das 20. Jahrhundert wird von Norbert Schnetzer und Andreas Rudigier herausgegeben und voraussichtlich Ende 2011 abgeschlossen. Im Jänner startet Bludenz Kultur zusammen mit dem Geschichtsverein eine Vortragsreihe zu verschiedenen Themen der Bludnzer Stadtgeschichte des 20. Jahrhunderts.

**Freitag | 14. Jänner | 20 Uhr | Remise**  
Music for a while - Alte Musik in Bludenz  
Bach auf Reisen: Johannes Bogner, Cembalo

Das Cembalo ersetzte Bach die Welt. Als Vollwaise und junger Familienvater konnte er nicht so leicht auf Reisen gehen wie Georg Friedrich Händel oder Wolfgang Amadeus Mozart. Auf den Tasten seines Kielflügels aber ließ er dem Flug der Fantasie freien Lauf. Da konnte er die Nationalstile auf der musikalischen Landkarte Europas ungehindert studieren: hier das rauschende „Italienische Konzert“, dort die melancholische „Französische Ouvertüre“, jenseits des Kanals die brillanten „Englischen Suiten“. Mit Johannes Bogner, einem der spannendsten Cembalisten Österreichs und Johann Sebastian Bach begeben wir uns auf Bachs „Kopfreisen“!

**Sonntag | 16. Jänner | 15 Uhr | Remise**  
Familienkonzert  
Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten  
Cornelius Obonya, Erzähler | Christopher Hinterhuber, Klavier

Seit über 70 Jahren bereits bewegt der Elefantenkönig Babar, dessen äußeres



*Eva Reiter - 1. April in der Dreifaltigkeitskirche.*

Markenzeichen die grüne Jacke und die rote Fliege ist, die Gemüter drei- bis acht-jähriger Kinder. Die ersten Abenteuer des Elefantenkönigs Babar sind eine Erfindung des französischen Künstlers Jean de Brunhoff aus dem Jahre 1931. Babar und seine Geschichten aus dem magisch-friedvollen Dschungelstädtchen Celestville, in dem Familien, Freundschaft und Gerechtigkeit statt Geldgier und Egoismus das Leben bestimmen, gehören seitdem zu den Klassikern der Kinderliteratur.

Die spannenden Abenteuer werden in der Originalfassung von Francis Poulenc von Burgschauspieler Cornelius Obonya und Christopher Hinterhuber am Klavier erzählt. Für Kinder ab 6 Jahren.

**Samstag | 22. Jänner | 20 Uhr | Remise**  
Filip Bartenbach und Band  
„In 80 Takten um die Welt“

Was Jules Verne mit seinem Roman „In 80 Tagen um die Welt“ literarisch schon vorge-macht hat, führt der junge Jazzmusiker Filip Bartenbach nun musikalisch fort.

Begeben Sie sich gemeinsam mit ihm auf eine bunte, humorvolle und abenteuerliche Reise durch die Rhythmen und Melodien unserer Erde.

Dabei wird er von seinem Reisetem begleitet, zusammengestellt aus einigen der kreativsten und versiertesten Jazzmusikern des Landes. Charmante Chansons aus Frankreich, orientalische Klänge aus dem Balkan, heiße Rhythmen aus Lateinamerika, deftige Volksmusik aus der Heimat, rasende Beats aus Afrika und klassischer Bigbandsound und Swing aus Amerika sind an diesem Abend zu hören.

**Samstag | 29. Jänner | 20 Uhr | Remise**  
„Fremde Nähe“ – insel.welten: Färöer Inseln  
Eivør Pálsdóttir | „Larva - Metamorphosen“

Auf halbem Weg zwischen Norwegen und Island liegen die Färöer Inseln, die Heimat von Eivør Pálsdóttir.

Oft als „färöische Björk“ bezeichnet, besticht sie durch ihre grandiose Stimme und Ideenreichtum, ihre Bühnenpräsenz bezaubert weltweit ihr Publikum und die Tiefe ihrer Musik ist atemberaubend.

Im Grenzbereich zwischen Jazz, Rock, Folk und Pop hat Eivør Pálsdóttir etwas ganz Eigenes kreiert und erfindet sich mit jedem Programm neu, stilistische Grenzen sind ihr völlig fremd und ihre Musik umgibt etwas Geheimnisvolles und unerwartet Berührendes. Eine junge Künstlerin mit vielen Talenten: Singer-Songwriterin, Poetin, Malerin und Komponistin. Man darf gespannt sein!

**Save the date!**

**Alle Jazzfans möchten wir jetzt schon auf die JazzTage 2011 aufmerksam machen, die vom 11. bis 13. März 2011 in der Remise stattfinden werden.**

Unter dem Motto „**Celebrate Diversity**“ wurde Lucas Niggli von Bludenz Kultur als Artist in Residence eingeladen, die 5. Bludener JazzTage zu gestalten.

**Lucas Niggli** wird bei den JazzTagen nicht nur mit dem hoch energetischen Hammond-Avantcore-Trio Steamboat Switzerland und als Kontrast dazu mit der chinesischen Sängerin und Guzheng-Spielerin Xu Fengxia zu hören, sondern auch mit seinem Drum Duo und kongenialen Musikerkollegen und Perkussionspoeten Peter Conradin Zumthor und internationalen Jazzgrößen wie Luciano Biondini am Akkordeon und Michel Godard an Tuba und Serpent zu erleben sein. Ein besonderes brandneues Projekt wird „Africalls“, ein musikalischer Brückenschlag zwischen dem Jazzorchester Vorarlberg und der Jazzwerkstatt Bern unter der Leitung von Lucas Niggli, der für die jungen Musiker eine Auftragskomposition schreibt und uraufführen wird.

Eine Hommage an einen großartigen Musiker, Komponisten und Weltenbummler. Don't miss it!



*Mit Filip Bartenbach  
„In 80 Takten um  
die Welt“.*



*Cornelius Obonya  
erzählt die  
Geschichte von  
Babar, dem kleinen  
Elefanten.*



*Lucas Niggli, Artist  
in Residence bei  
den 5. Bludener  
JazzTagen.*

# Laurentius-Park Bludenz setzt auf Qualität

MitarbeiterInnen stehen bei SeneCura im Mittelpunkt



*Gut ausgebildete und zufriedene MitarbeiterInnen sind Garant für Pflegequalität.*



*Ein Teil des SeneCura-Teams beim gemeinsamen Wandern.*

**Das physische und psychische Wohlbefinden der MitarbeiterInnen zu fördern ist SeneCura genauso wichtig wie eine gute fachliche Ausbildung. Denn eine wirklich ausgezeichnete Betreuung älterer Menschen funktioniert nur mit einem zufriedenen und motivierten Team.**

Das Motto „Näher am Menschen“ gilt im SeneCura Laurentiuspark Bludenz auch für den Umgang mit den MitarbeiterInnen. Menschliche und fachliche Kompetenz sind Voraussetzung dafür, den SeniorInnen ein Zuhause zum Wohlfühlen bieten zu können. Aus diesem Grund bietet der SeneCura Laurentiuspark Bludenz seinen MitarbeiterInnen das ganze Jahr über Weiterbildungs- und Gesundheitsprogramme an – natürlich zum Nulltarif.

In der Pflege konnten 2010 zwei MitarbeiterInnen die Ausbildung zur/zum StationsleiterIn erfolgreich abschließen. Ein weiterer Mitarbeiter hat diesen viersemestrigen Uni-Lehrgang soeben gestartet. Auch den zweijährigen Uni-Lehrgang zum Pflegedienstleiter konnte ein Mitarbeiter in Angriff nehmen. Und während zwei weitere MitarbeiterInnen ihre Palliativausbildung mit Erfolg abgeschlossen haben, ist nun auch das Küchenteam um eine Diätköchin reicher. Auch für 2011 ist wieder einiges geplant. Neben der

Validationsausbildung (eine Methode zur besseren Kommunikation mit alten, verwirrten Menschen) für vier MitarbeiterInnen werden zwei weitere im Krisenmanagement ausgebildet.

Die psychische und physische Gesundheit der MitarbeiterInnen hat bei SeneCura einen hohen Stellenwert. Neben dem Seminar für „Selbstpflege“ wird es in Bludenz daher – speziell für MitarbeiterInnen 50plus – zwei weitere Angebote im Gesundheitsbereich geben. Beckenbodentraining und ein Lehrgang zum Thema Bewegung und Ernährung stehen auf dem Programm.

„Das Gesundheitsprojekt 50plus ist besonders auf unsere älteren MitarbeiterInnen zugeschnitten. Diese langjährigen Teammitglieder – von deren Erfahrung wir alle profitieren – aktiv weiter im Arbeitsprozess zu fördern, ist unser oberstes Ziel“, so der Leiter des SeneCura Laurentiusparks, Roland Staffler.

Natürlich gibt es auch ein abwechslungsreiches Unterhaltungsangebot für die MitarbeiterInnen von SeneCura. Besonders beliebt sind gemeinsame Aktivitäten wie der Skitag, die Schneewanderung oder der Herbstwandertag. All dies trägt zu einem guten Arbeitsklima entscheidend bei – und garantiert so weiterhin die höchsten Pflegestandards.

**SeneCura  
Sozialzentrum  
Bludenz gGmbH**

**Spitalgasse 12  
6700 Bludenz  
Tel. 05552-63064**

**www.senecura.at**

# Eine neue Adresse für Weinfreunde

„wein.“ - der kleine feine Weinladen in der Sturnengasse



Christoph Marcabruni und Wolfgang Maurer sind „Wein-Feinspitze“.

„wein.“ - der kleine, feine Weinladen hat vor wenigen Wochen in der Sturnengasse 7 in Bludenz eröffnet.

Diese Weinhandlung wird von Wolfgang Maurer und Christoph Marcabruni betrieben und geführt. Die beiden Feinspitze in Sachen Wein haben ein ganz eigenes Konzept für dieses ganz besondere Fachgeschäft erstellt. Sie vertreiben, nach eigenen Angaben, nur Weine von Weinbauern, die sie persönlich kennen oder Weingütern, die sie schon besucht haben. Eine auserlesene Mischung von österreichischen und italienischen Weinen ist so zustande gekommen. Wolfgang Maurer ist der Fachmann für die österreichischen Weine. Christoph Marcabruni hat die italienischen Weingüter unter die Lupe genommen und eine kleine Auswahl für „wein.“ getroffen.

„wein.“ Bludenz  
Sturnengasse 7  
Tel. 0680-3134466  
info@wein-punkt.at  
www.wein-punkt.at

Öffnungszeiten:  
Freitag, 14 - 18 Uhr,  
Samstag, 9 - 13 Uhr

# Vom gemütlichen Cafe zur lebhaften Bar

Cafe Moccasinio in der Bahnhofstraße wieder geöffnet

Nach einer Renovierungsphase ist seit Ende Oktober das Cafe Moccasinio in der Bludener Bahnhofstraße wieder geöffnet.

Raif Köken und sein Team betreiben nun das Moccasinio. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Sonntag, von 8 bis 19 Uhr. In dieser Zeit wird das Lokal als Cafebetrieb geführt. Ab 19 Uhr ändert sich dann der Charakter des Moccasinio. Als Barbetrieb geht es weiter bis zur Sperrstunde um 24 Uhr. Raif Köken hat vor, das Lokal durch besonders spezielle Attraktionen wiederum attraktiv zu gestalten.

„Gerade im Gastrobereich kann die Stadt weitere Impulse brauchen, wir werden versuchen, die neuen Wirte so gut es geht zu unterstützen“, kündigt Stadtmarketingchef Christian Märk an.



Das Cafe Moccasinio ist nach einer Renovierungsphase wieder geöffnet.

Cafe Moccasinio  
Bahnhofstraße 23

Öffnungszeiten:  
Montag bis Sonntag  
8 bis 24 Uhr

# Musikprojekt verbindet Volks- und Musikschulen

Musikschule verstärkt Zusammenarbeit mit den Volksschulen

www.  
bludenz.at/  
musikschule

www.vobs.at/  
vs-bludenz-mitte



Susanne Mayr und Direktor Thomas Greiner mit Schülerinnen und Schülern der 3b-Klasse der Volksschule Mitte. (Foto: Christiane Sturmer)



*Singen, hören, spielen und gestalten sind wesentliche Bausteine der Elementaren Musikpädagogik.*

**Begünstigt durch die benachbarte Lage haben Städtische Musikschule und Volksschule Mitte heuer mit einem Kooperationsprojekt begonnen. Auch mit der Ganztagsklasse der Volksschule Obdorf gibt es ein Kooperationsprojekt.**

## Elementare Musikpädagogik

Mit Zustimmung der Bludener Stadtpolitik wurde im Bereich der Elementaren Musikpädagogik (EMP) eine Zusammenarbeit begonnen, die auf große Nachfrage bei Volksschülern und deren Eltern stößt. Mit Mag.<sup>a</sup> Daniela Senoner hat sich eine hochqualifizierte Lehrkraft für diesen Bereich gefunden, die bereits auf Erfahrungen aus früherer Tätigkeit verweisen kann. Derzeit erhalten 2 Gruppen von Schülerinnen und Schülern der unteren Schulstufen der Volksschule Mitte und die Ganztagsklasse der Volksschule Obdorf einmal wöchentlich Elementaren Musikunterricht. Da Musik in der Stundentafel der Volksschulen nur mit einer Wochenstunde vorgesehen ist, ist dieses Angebot, für das die Eltern einen finanziellen Beitrag leisten, eine willkommene Ergänzung. „Auf diese Art erhalten auch Kinder, die sonst wahrscheinlich nicht unbedingt die Musikschule besuchen würden, eine wichtige musikalische Förderung, die sie dann vielleicht auch dazu bewegen

kann, später ein Instrument zu erlernen, oder auf andere Weise musikalisch aktiv zu werden“, freut sich Dir. Thomas Greiner. Für die beiden Direktorinnen, Martine Durig und Judith Sauerwein, ist dies auch eine wichtige Ergänzung und Bereicherung der eigenen Angebote und Tätigkeiten auf diesem Gebiet.

## Schwegelbauprojekt mit den 3. Klassen

Im Rahmen des Projektes „Musik mit allen Sinnen“ bauten kürzlich die beiden Flötenlehrer der Städtischen Musikschule Bludenz, Susanne Mayr und Dir. Thomas Greiner, mit den SchülerInnen aller dritten Klassen Schwegelpfeifen. Das sind einfache Querflöteninstrumente, die man aus Elektroinstallationsrohren und Korken herstellen kann. Zuerst bauten die Kinder die Pfeifen, anschließend lernten sie darauf zu spielen. Mit viel Freude gaben die Kinder eine Kostprobe ihres neu erworbenen Könnens und alle staunten, wie schnell die Kinder eine leichte Melodie darbieten konnten. Mit einer Gruppe von Interessierten soll das Spielen über einen längeren Zeitraum hinweg regelmäßig fortgesetzt werden. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur finanziert und vom Vorarlberger Volksliedwerk organisiert.

# EVENMENTS

Dez 10 - März 11

Veranstaltungskalender  
Bludenz vom 20. Dezember  
bis 13. März 2010  
[www.bludenz.at](http://www.bludenz.at)



01. Januar 2011 | Neujahrstag | 17 Uhr | Stadtsaal Bludenz

## Lions-Neujahrskonzert des Lions-Club Bludenz

Unter der Patronanz des Lions-Club Bludenz findet bereits zum 17. Mal am Neujahrstag, 01. Januar 2011, um 17 Uhr, das Neujahrskonzert mit dem Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz im Bludener Stadtsaal statt.

Die jahrelange ausgezeichnete Zusammenarbeit bietet den besten SchülerInnen der Musikschulen des Bezirkes – Bludenz, Brand, Blumenegg/Großes Walsertal, Klostertal, Lech, Montafon und Walgau – die Möglichkeit, im großen Orchester zu musizieren. Auf dem Programm stehen traditionelle und beliebte Werke von Johann Schrammel, Carl Michael Ziehrer und Johann Strauß. Aus dem Genre der Musical- und Filmmelodien werden beim Neujahrskonzert 2011 Auszüge aus „Wicked“ von Stephen Schwartz, „The Rock“ von Hans Zimmer und „A Salute to the Big Apple“ von Calvin Custer zu hören sein.

Hansgoerg Morre ist der Solist im 1. Satz des Konzertes für Kontrabass und Orchester von Karl Ditters von Dittersdorf. Geleitet wird das Neujahrskonzert nun bereits zum sechsten Mal vom engagierten Musiker, Pädagogen und Dirigenten Marco Walser. Der Erlös kommt der Unterstützung der Krankenpflegevereine im Bezirks Bludenz zugute. Kartenvorverkauf ab 13.12.2010: Bludenz Tourismus & Stadt-Marketing und Volksbanken des Bezirkes Bludenz. Eintritt: € 20,- im Vorverkauf, € 22,- an der Abendkasse. Veranstalter: Lions-Club Bludenz

### Weitere Infos:

Bludenz Tourismus & Stadt-Marketing GmbH | InfoTel: 05552 63621-260, [www.bludenz.at](http://www.bludenz.at)

jeden Mi und Sa   8 -12 Uhr	<b>Obst- und Gemüsemarkt</b>   Innenstadt   InfoTel: 63621-249, <a href="http://www.bludenz.at">www.bludenz.at</a>
23.12.   ab 20 Uhr	<b>Christmas-Party mit DJ &amp; Moderator Christ Jukebox</b>   Ort: Wirtshaus zur Fohrenburg, Festsaal und im s'Schiff   Veranstalter/Infos: Wirtshaus zur Fohrenburg, InfoTel: 05552 68568, <a href="http://www.fohrenburg.cc">www.fohrenburg.cc</a>
24.12.   Hl. Abend   21.30 Uhr	<b>Christmette mit dem St. Peterchor im Kloster St. Peter</b>   Veranstalter/Infos: Pfarramt Heilig Kreuz, InfoTel: 05552 62219
24.12.   Hl. Abend   21.30 Uhr	<b>Christmette mit dem Pace-e-bene Chor in der St. Antoniuskirche Rungelin</b>   Veranstalter/Infos: Pfarramt Heilig Kreuz, InfoTel: 05552 62219
24.12.   Hl. Abend   22 Uhr	<b>Christmette mit dem Franziskanerchor in der Franziskanerkirche</b>   Veranstalter/Infos: Pfarramt Heilig Kreuz, InfoTel: 05552 62219
24.12.   Hl. Abend   22 Uhr	<b>Christmette</b>   Evangelische Kirche/Oberfeldweg   Infos/Mail: <a href="mailto:haus.gavalina@aon.at">haus.gavalina@aon.at</a> , Frau Gabriela Glantschnig.
24.12.   Hl. Abend   22.30 Uhr	<b>Christmette in der Pfarrkirche Herz Mariä</b> (Einstimmung um 22 Uhr)   Veranstalter/Infos: Pfarramt Herz Mariä, InfoTel: 05552 62587
24.12.   Hl. Abend   23 Uhr	<b>Christmette in der Heilig Kreuzkirche</b>   Veranstalter/Infos: Pfarramt Heilig Kreuz, InfoTel: 05552 62219
31.12.   Silvester   10 Uhr	<b>Silvesterlauf auf den Muttersberg</b>   Treffpunkt: Talstation Muttersberg, 10 Uhr   Strecke: 6,3 km , 700 m HD. Anmeldung bei Hubert Rödhammer, InfoTel: 0650 9228009 oder Mail: <a href="mailto:h.roedhammer@gmx.at">h.roedhammer@gmx.at</a>
31.12.   Silvester   ab 12 Uhr	<b>Silvester-Party mit DJ</b>   Café Dörflinger, Rathausgasse   Infos: Café Dörflinger, InfoTel: 05552 62116
31.12.   Silvester   ab 20 Uhr	<b>Silvesterfeier mit DJ AXIS</b>   Ort: Remise Vorplatz, Raiffeisenplatz   Veranstalter/Infos: Judith De Vries, InfoTel: 0664 4392555
31.12.   Silvester   22 Uhr	<b>Silvesterparty im Sudkessel</b>   Ort: Wirtshaus zur Fohrenburg   Veranstalter/Infos: Wirtshaus zur Fohrenburg, InfoTel: 05552 68568, <a href="http://www.fohrenburg.cc">www.fohrenburg.cc</a>
01.01.   17 Uhr	<b>Lions-Neujahrskonzert</b>   Nähere Infos siehe vorherige Seite
06. bis 08.01.	<b>WSV Bludenz: Kinder-Schikurs</b>   Anfänger- und Fortgeschrittenenschikurs für Bludener Volksschüler der 1. und 2. Klassen   Ort: Skigebiet Brand   Anmeldungen erbeten: Heinz Martello, Tel. 05552 31137 (ab 18 Uhr), Mail: <a href="mailto:heinz.martello@gmx.at">heinz.martello@gmx.at</a> , Kosten: € 75,- (Kurs, Bustransfer ab Bludenz, Liftkarten, Mittagessen inkl. Getränke), Treffpunkt: 8.15 Uhr, Bahnhof Bludenz, Rückkehr: ca. 14.30 Uhr   Veranstalter/Infos: WSV Bludenz, Stefan Kert, InfoTel: 0664 5452418 (ab 18 Uhr), Mail: <a href="mailto:st.kert@aon.at">st.kert@aon.at</a>
07.01.   20 Uhr	<b>Eröffnungsparty</b>   Ort: Villa K., Jellerstraße   Veranstalter/Infos: Offene Jugendarbeit Bludenz – Villa K., InfoTel: 05552 33023, <a href="http://www.villak.at">www.villak.at</a>
08.01.   20 Uhr	<b>Sängerball des Bludener Liederkranzes</b>   Ort: Alpengasthof Muttersberg   Eintritt: € 20,- inkl. Bahnfahrt und Begrüßungssekt, Auffahrt von 18.45 - 19.45 Uhr   Musik: „George Paez Band“   Kartenvorverkauf: Muttersbergseilbahn, InfoTel: 05552 680350   Veranstalter/Infos: Bludener Liederkranz, Ing. Hans Getzner, InfoTel: 0664 3579958, Mail: <a href="mailto:Hans.Getzner@getzner.at">Hans.Getzner@getzner.at</a> . <a href="http://www.bludenerliederkranz.at">www.bludenerliederkranz.at</a>
12.01.   20 Uhr	<b>Die Bludener Stadtgeschichte: 20. Jahrhundert   Sportliches Leben in Bludenz   Vortrag von Otto Schwald</b>   Ort: Remise Bludenz   Weitere Infos/Veranstalter: Bludenz Kultur, InfoTel: 05552 63621-236, <a href="http://www.remise-bludenz.at">www.remise-bludenz.at</a>
14.01.   13.30 - 17.30 Uhr	<b>aha-Infostunde: BIFO vor Ort</b>   Ort: aha Bludenz   Berufs- und Bildungsberatung im aha für alle Jugendlichen: Erkundung von Interessen und Fähigkeiten, Entwicklung von Ausbildungen- und Berufsideen, Infos zu Förderungen, Tipps zur Stellen- und Lehrstellensuche und Planung der nächsten Schritte. Achtung: Voranmeldung erforderlich! Weitere Infos: aha Bludenz, InfoTel: 05552 33033.
14.01.   20 Uhr	<b>Music for a while – Alte Musik in Bludenz: Johannes Bogner, Cembalo   Bach auf Reisen</b>   Ort: Remise Bludenz   Veranstalter/Infos: Bludenz Kultur, InfoTel: 05552 63621-236, <a href="http://www.remise-bludenz.at">www.remise-bludenz.at</a>
15.01.   20 Uhr	<b>Fest des Fördervereins Kultur Remise</b>   Ort: Remise Bludenz   Infos: Bludenz Kultur, InfoTel: 05552 63621-236, <a href="http://www.remise-bludenz.at">www.remise-bludenz.at</a>
16.01.   15 Uhr	<b>Kinder- und Familienkonzerte: „Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten“   Musik-Theater für Kinder ab 6 Jahren</b>   Cornelius Obonya, Erzähler und Christopher Hinterhuber, Klavier   Ort: Remise Bludenz   Weitere Infos/Veranstalter: Bludenz Kultur, InfoTel: 05552 63621-236, <a href="http://www.remise-bludenz.at">www.remise-bludenz.at</a>
17.01.   16 - 18 Uhr	<b>aha-Infostunden: Fragen zur Arbeitswelt mit Michael Tinkhauser</b>   Überstunden, Entlassung, Lehrlingsentschädigung, Pflichtpraktikum . . . Unklarheiten bei deinem Ferienjob, Lehre oder im Beruf? Michael Tinkhauser von der Lehrlings- und Jugendabteilung der Arbeiterkammer gibt Antworten auf deine Fragen – kostenlos und vertraulich   Weitere Infos: aha Bludenz, InfoTel. 05552 33033.
18.01.   19 Uhr	<b>Gemischtes Vorspiel der Musikschule Bludenz</b>   Saal im Schulpark   InfoTel: 05552 63621-426
20.01.   20 Uhr	<b>Verein allerArt: Ausstellungseröffnung: Die Künstlervereinigung MAERZ zu Gast in der Galerie allerArt</b>   Galerie Remise Bludenz   geöffnet bis 27. Februar 2011   InfoTel. 0664 5005536
21. bis 22.01.   20 Uhr	<b>Pröbifestival</b>   Ort: Villa K., Jellerstraße   Veranstalter/Infos: Offene Jugendarbeit Bludenz – Villa K., InfoTel: 05552 33023, <a href="http://www.villak.at">www.villak.at</a>

## Veranstaltungskalender Bludenz vom 20. Dezember bis 13. März 2010

22.01.   20 Uhr	<b>Höhepunkte in der Remise Bludenz: Filip Bartenbach &amp; Band   „In 80 Takten um die Welt“</b>   Ort: Remise Bludenz   Weitere Infos: Bludenz Kultur, InfoTel: 05552 63621-236. <a href="http://www.remise-bludenz.at">www.remise-bludenz.at</a>
27.01.   20 Uhr	<b>Kabarett „Bravo Gustl oder Applaus für den Souffleur“</b>   Ein fulminanter Musik- und Theaterabend. Theater – Kabarett vom Feinsten von Alfons Noventa. Klavier: Christine Aichberger   Ort: Remise Bludenz   Eine Produktion der Studiobühne Schönbrunn, InfoTel: 01 8153399
29.01.   14 Uhr	<b>Kaffeekränzchen der SPÖ-Frauen Bludenz</b>   Wirtshaus zur Fohrenburg   ab 14 Uhr: Sektempfang, ab 15 Uhr Beginn   Musikalische Umrahmung: Duo „Hubi & Didi“   Kartenvorverkauf und InfoTel: Olga Pircher, 0664 5231338
29.01.   20 Uhr	<b>Fremde Nähe: Färöer Inseln   Eivor Pálsdóttier   „Larva – Matamorphosen“</b>   Infos/Veranstalter: Bludenz Kultur, InfoTel: 05552 63621-236. <a href="http://www.remise-bludenz.at">www.remise-bludenz.at</a>
30.01.   10.30 Uhr	<b>Intersport Eybl Stadtschülermeisterschaft der Bludenzener Schulen, Schi Alpin</b>   Ort: Schigebiet Tschengla, Bürserberg   Veranstalter/Infos: WSV Bludenz, Stefan Kert, InfoTel: 0664 5452418, Mail: <a href="mailto:st.kert@aon.at">st.kert@aon.at</a>
30.01.   18 Uhr	<b>Preisverteilung Wintersportverein Bludenz – Ski</b>   Stadtsaal Bludenz   Veranstalter: WSV Bludenz – Ski, InfoTel: 0664 5452418, Mail: <a href="mailto:st.kert@aon.at">st.kert@aon.at</a>
30.01.   18 Uhr	<b>Chorakademie Vlbj., Elias op. 70 – Oratorium von F. Mendelssohn-Bartholdy</b>   Hl. Kreuz Kirche   05552 63480
09.02.   20 Uhr	<b>Vortrag Stadtgeschichte mit Jürgen Thaler</b>   Ort: Remise Bludenz   Veranstalter/Infos: Bludenz Kultur, InfoTel: 05552 63621-236, <a href="http://www.remise-bludenz.at">www.remise-bludenz.at</a>
12.02.   20 Uhr	<b>Stadtball</b>   Nähere Infos siehe nächste Seite
12.02.   ab 20 Uhr	<b>Funkenzunft Rungelin: Maskenball</b>   Musik: „Werner Nicolussi“   Eintritt frei   Ort: Zunftlokal Rungelin, Haldenweg   Veranstalter: Funkenzunft Rungelin, InfoTel: 0664 1117499
20.02.   14 Uhr	<b>Funkenzunft Rungelin: Maskenlauf</b>   Ort: beim Zunftlokal Rungelin, Haldenweg   Anmeldungen an: <a href="mailto:zunftschreiber@hutschla.at">zunftschreiber@hutschla.at</a>   Veranstalter: Funkenzunft Rungelin, InfoTel: 0664 1117499
25.02.   14.30 Uhr	<b>Krankenpflegeverein Bludenz: Generalversammlung</b>   Ort: Laurentiuspark Bludenz   Vortrag von Prim. Dr. Haller zum Thema „Depressionen – Krankheit unserer Zeit“   Veranstalter/Infos: Kranken-Pflegeverein, mobiler Hilfsdienst Bludenz, InfoTel: 05552 62431.
26.02.   20 Uhr	<b>„Le bal des dames“: „Gemeinsam leben. Gemeinsam feiern“</b>   Ort: Stadtsaal Bludenz   Beginn: 19 Uhr Sektempfang, 20 Uhr Saaleinlass und Begrüßung   Kabarett und weitere Programmpunkte   Kartenvorverkauf: Musikschule Bludenz, Eintritt: € 10,- (€ 13,- an der Abendkasse, Reservierung dringend erbeten)   Veranstalter/Infos: Initiative Bludenz „Frauen in Bludenz: Bludenz li kadinlas“, Theresia Hutter, InfoTel: 05552 63621-426, Mail: <a href="mailto:th.hutter.ba@gmail.com">th.hutter.ba@gmail.com</a> .
27.02.   15 Uhr	<b>Geschichtsverein Bludenz: Erzählcafé</b>   Ort: Remise Bludenz   Veranstalter/Infos: Geschichtsverein Bludenz, Hannes Liener, InfoTel: 05552 67016
27.02.   20 Uhr	<b>Kerim Parmuk</b>   Nähere Infos siehe nächste Seite
04.03.   20 Uhr	<b>Maskenball der Stadt Bludenz: Partystimmung im Bludenzener Stadtsaal</b>   Nähere Infos siehe nächste Seite
05.03.   ab 9 Uhr	<b>„Fansatsamstig“: Fasnats total im Städtle</b> mit Musik und Bewirtung durch die Funkenzunft Bludenz beim Nepomukbrunnen   Programm: 15 Uhr: Festzug vom Rathaus zum Riedmillerplatz mit Übergabe der Stadtschlüssel durch den Bürgermeister an die Funkenzunft   ab 17 Uhr: <b>Jöriparty beim Nepomukbrunnen</b> mit der Partyband „Ma scho widr“   Infos/Veranstalter: Funkenzunft Bludenz   <a href="http://www.funkenzunft.com">www.funkenzunft.com</a>
05.03.   14 Uhr	<b>Fasnatumzug</b>   Ort: Bings nach Stallehr in den Davennasaal   Veranstalter/Infos: Funkenzunft Bings-Stallehr-Radin, InfoTel: 0664 46452681
06.03.   14 Uhr	<b>„Fasnatsunntig“: Großer Bludenzener Jöriumzug</b>   Ab 16 Uhr: <b>Jöriparty</b> mit der Partyband „Ma scho widr“ beim Nepomukbrunnen   Infos/Veranstalter: Funkenzunft Bludenz   <a href="http://www.funkenzunft.com">www.funkenzunft.com</a>
08.03.   13.30 Uhr	<b>Funkenzunft Braz: Faschingsumzug</b>   Ort: Aufstellung beim Gasthof Traube, Braz   Veranstalter/Infos: Funkenzunft Braz, Alois Vonbank, Mail: <a href="mailto:vonbank.monika@aon.at">vonbank.monika@aon.at</a>
08.03.   15.30 Uhr	<b>Funkenzunft Braz: Faschings-Unterhaltung</b>   Ort: Klostertalhalle, Innerbraz   Veranstalter/Infos: Funkenzunft Braz, Alois Vonbank, Mail: <a href="mailto:vonbank.monika@aon.at">vonbank.monika@aon.at</a>
11. bis 13.03.	<b>JazzTage 2011</b>   Remise Bludenz   Veranstalter/Infos: Bludenz Kultur, InfoTel: 05552 63621-236, <a href="http://www.remise-bludenz.at">www.remise-bludenz.at</a>
12.03.   18.30 Uhr	<b>Funkenabbrennen mit anschließendem Klangfeuerwerk</b>   Ort: Funkenplatz Bings, bei Zunfthütte   Veranstalter/Infos: Funkenzunft Bings-Stallehr-Radin, InfoTel: 0664 46452681
12.03.   19.30 Uhr	<b>Funkenzunft Braz: Funken-Abbrennen mit großem Feuerwerk</b>   Ort: Funkenplatz Braz (300 m oberhalb der Kirche)   Veranstalter/Infos: Funkenzunft Braz, Alois Vonbank, Mail: <a href="mailto:vonbank.monika@aon.at">vonbank.monika@aon.at</a>
13.03.   ab 19 Uhr	<b>Fackel- und Lampionsumzug</b> vom Riedmillerplatz zum Funkenplatz   19.30 Uhr: <b>Traditionelles Funkenabbrennen</b> mit Groß-Feuerwerk   Infos/Veranstalter: Funkenzunft Bludenz   <a href="http://www.funkenzunft.com">www.funkenzunft.com</a>



12. Februar 2011 | 20 Uhr | Stadtsaal Bludenz

## Stadtball

Seit Jahren ist der Stadtball Treffpunkt vor allem für alle Vereinsfunktionäre und Vereinsmitglieder der über 200 Ortsvereine. Selbstverständlich sind alle Tanz- und Ballbegeisterten an diesem Abend herzlich willkommen.

Der Stadtball wird musikalisch von der Tanzband HGH umrahmt.  
Beginn: 20 Uhr (Saaleinlass: 19 Uhr), Abendkleidung, Eintritt: € 14,--

### Weitere Infos und Kartenvorverkauf:

Amt der Stadt Bludenz, Öffentlichkeitsabteilung, Carmen Reiter, InfoTel: 05552 63621-237



27. Februar 2011 | 20 Uhr | Remise Bludenz

## Kerim Pamuk - Leidkultur | kabarett oriental

In seinem dritten Soloprogramm geht Kerim Pamuk dahin, wo es weh tut. Geprägt durch anatolischen Weltschmerz, gepeinigt vom deutschen Grundjammer, durchsiebt er das Leben nach großartigen Momenten des Leidens. Wir sind Papst, haben Hotlinehilfe, Onlinesupport, eine Navi im Auto und die Latte im Kaffee – trotzdem ist heutzutage nichts leicht und alles Wissenschaft. Selbst das Kinderkriegen stellt uns vor unlösbare Fragen: Babyblues oder Stilldemenz? Krabbel- oder Therapiegruppe? Beschneidung oder Konfirmation? Elternzeit oder doch gleich Altersteilzeit? Wir Deutschen haben es schwer, oder musste sich je ein Sudanese fragen, welcher Wellnessstyp er ist? Ich leide, also bin ich. Ein Abend zum Schreien & Lachen. | Regie: Martin Maria Blau | Veranstalter: Abteilung Jugend und Integration Bludenz in Kooperation mit Bludenz Kultur | Eintritt: Erwachsene € 12,- | Jugendliche, Senioren, Studenten, 360 Jugendkarte € 8,- | Vorverkauf: aha – Tipps und Infos für Junge Leute, Wichnerstraße 2, 6700 Bludenz



04. März 2011 | 20 Uhr | Stadtsaal Bludenz

## Maskenball der Stadt Bludenz am „Ruaßiga Fritig“

Partystimmung im Bludenz Stadtssaal

Mit dem maskierten Stadtball am Freitag, 04. März, wird das Fasnatwochenende in Bludenz eröffnet. Am „Ruaßiga Fritig“ geht's im Stadtsaal so richtig ab. Die Partyband „Saitensprung“ wird für eine tolle Stimmung sorgen. Sichern Sie sich rechtzeitig Karten.

Maskenball, „Ruaßiga Fritig“, 04. März 2011, 20 Uhr  
Stadtsaal Bludenz (Saaleinlass: 19 Uhr), Maskenprämierung

### Weitere Infos und Kartenvorverkauf:

Amt der Stadt Bludenz, Öffentlichkeitsabteilung, Carmen Reiter, InfoTel: 05552 63621-237



05. und 06. März 2011 | Bludenz, Innenstadt

## Buntres Fasnatstreiben in der Innenstadt

Am Fasnat-Samstag ab 09 Uhr mit Musik und Bewirtung durch die Funkenzunft Bludenz beim Nepomukbrunnen. Ab 15 Uhr – Festzug vom Rathaus zum Riedmillerplatz mit der Übergabe der Stadtschlüssel durch den Bürgermeister an die Funkenzunft. Ab 17 Uhr „JÖRI-Party“ beim Nepomukbrunnen mit der Partyband „Ma scho widr“. Am Fasnat-Sonntag geht's dann um 13 Uhr weiter zur Umzugsaufstellung beim großen Bludenz „JÖRI-Umzug“ mit zahlreichen Gastgruppen aus dem ganzen Land und über 1.500 teilnehmenden Narren. Beginn: 14 Uhr ab Riedmillerplatz. Ab 16 Uhr „JÖRI-Party“ mit der Partyband „Ma scho widr“ beim Nepomukbrunnen.

### Weitere Infos:

Funkenzunft Bludenz | [www.funkenzunft.com](http://www.funkenzunft.com).



13. März 2011 | Bludenz

12. März 2011 | Bings und Braz

## Funkenabbrennen

**in Bludenz** – Am Funkensonntag-Nachmittag ab 13 Uhr findet beim Funkenplatz, der ganztägig bewirtet ist, ein Fackelbau-Kurs statt. Um 19.10 Uhr – Fackel- und Lampionsumzug vom Riedmillerplatz zum Funkenplatz. Ab 19.30 Uhr – traditionelles Funken-Abbrennen mit Groß-Feuerwerk. Damit sollen die Geister des Winters ausgetrieben werden.

**in Rungelin** – Fackelbauen sowie Bewirtung ab Mittag beim Funkenplatz und ab 19 Uhr Funkenabbrennen **im Obdorf** – Bewirtung ab 18.30 Uhr beim Funkenplatz und ab 19 Uhr Funkenabbrennen

**in Bings** – Fackelbaukurs ab 14 Uhr, ab 18.30 Uhr Funkenabbrennen und Klangfeuerwerk beim Funkenplatz

**in Braz** – ab 19.30 Uhr Funkenabbrennen und Feuerwerk beim Funkenplatz in Braz (oberhalb der Kirche).

# Der Traum vom eigenen Tanzstudio wurde wahr

**Alessandra Brunetti eröffnete „Heavenlybody“**

Ein eigenes Tanzstudio war ihr Traum. Nun hat sie ihn realisiert. „Heavenlybody“ heißt das Tanzstudio von Alessandra Brunetti.

In der Werdenbergerstraße 2 hat sich die begeisterte Tänzerin und top ausgebildete Tanzlehrerin und Choreografin auf ein ganz spezielles Angebot spezialisiert. Brunetti bietet Hip Hop, Freestyle, Street Dance und Jazzdance an. Die Räumlichkeiten sind ideal für ein Tanzstudio. Hohe Spiegel, helle und freundliche Räume bieten optimale Möglichkeiten. Derzeit unterrichtet werden dort fünf Gruppen mit Schülern im Alter von 8 bis 35 Jahren. Sie verzeichnete Auftritte in ganz Europa als Tänzerin. Nach der zweijährigen Ausbildung arbeitete sie als Tanzlehrerin und Choreografin für Volkshochschulen und bot Workshops und Schulprojekte an. „Nach langen Überlegungen habe ich mir jetzt einen Kindheitstraum erfüllt.“



*Bludenz verfügt ab Herbst über eine eigene Tanzschule.*

**Tanzstudio  
„Heavenlybody“  
Alessandra Brunetti**

**Tel. 05552-30998  
und 32620**

# Tom Tailor - eine Top Adresse in Sachen Mode

**Freizeitleidung und Accessoires für Frauen und Männer**

Mit dem neuen Tom Tailor am Josef-Wolf-Platz ist die Alpenstadt Bludenz um eine Top-Adresse in Sachen Mode reicher. Im ehemaligen Modehaus Beck ist nach einer kurzen Umbauphase ein sehr attraktiver neuer Anbieter in Sachen Mode in die Alpenstadt eingezogen.

Das Tom Tailor Sortiment umfasst Freizeitkleidung und Accessoires für Männer und Frauen. Junge Erwachsene kommen in dem Bludener Store voll auf ihre Rechnung. Die Modelinie Tom Tailor gibt es seit 1962. Weltweit ist Tom Tailor an über 5.850 Verkaufsorten präsent. Auf 160 Quadratmetern präsentiert sich Tom Tailor als einer der führenden internationalen Lifestylemarken. Tom Tailor entwickelt jährlich 12 Kollektionen in natürlichen Trends, saisonalen Farben und angesagten Highlights. Dadurch bietet Tom Tailor ständig neue und aktuelle Ware mit kompetenter fachlicher Beratung.



*Junge Mode und Accessoires gibt es im neuen Tom Tailor Shop am Josef-Wolf-Platz.*

**Tom Tailor  
Josef Wolf-Platz 1**

# Neujahrskonzert des Lions-Club Bludenz

Erlöse kommen den Krankenpflegevereinen des Bezirkes zugute



*Kartenvorverkauf: Bludenz Tourismus & Stadt-Marketing/ Volksbanken des Bezirkes Bludenz.*

*Eintritt: € 20,-- im Vorverkauf, € 22,-- an der Abendkasse*

Unter der Patronanz des Lions-Club Bludenz findet nun bereits zum 17. Mal am Neujahrstag, 1. Jänner 2011, um 17 Uhr, das traditionelle Neujahrskonzert mit dem Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz im Bludener Stadtsaal statt.

Die jahrelange ausgezeichnete Zusammenarbeit des Lions-Club Bludenz mit den Musikschulen des Bezirkes bietet den besten SchülerInnen der Musikschulen Bludenz, Brand, Blumenegg/Großes Walsertal, Klostertal, Lech, Montafon und Walgau die Möglichkeit des Musizierens im großen Orchester.

Auf dem Programm stehen traditionelle und beliebte Werke von Johann Schrammel, Carl Michael Ziehrer und Johann Strauß. Aus dem Genre der Musical- und Film-melodien werden beim Neujahrskonzert

2011 Auszüge aus „Wicked“ von Stephen Schwartz, „The Rock“ von Hans Zimmer und „A Salute to the Big Apple“ von Calvin Custer zu hören sein.

Hansgeorg Morre ist der Solist im 1. Satz des Konzertes für Kontrabass und Orchester von Karl Ditters von Dittersdorf.

Geleitet wird das Neujahrskonzert nun bereits zum sechsten Mal vom engagierten Musiker, Pädagogen und Dirigenten Marco Walser. Das Neujahrskonzert ist eine Charity-Veranstaltung des Lions-Club Bludenz. Der Erlös kommt der Unterstützung der Krankenpflegevereine im Bezirk Bludenz zugute.

Weitere Infos und Karten:

Bludenz Tourismus & Stadt-Marketing GmbH, Tel. 0)5552/63621-261.

## Das Weihnachtsfest gemeinsam feiern

Stadt Bludenz und MOHI laden zur Weihnachtsfeier ein

Anmeldungen bei Martina Maier, Amt der Stadt Bludenz, Tel. 05552-63621-245 oder beim Mobilien Hilfsdienst 0664-9652259.



Nach dem großen Erfolg in den vergangenen Jahr laden auch heuer wieder die Stadt Bludenz und der Mobile Hilfsdienst zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier ins Sozialzentrum SeneCura ein.

Der „Heilige Abend“ soll auch für diejenigen, die alleine sind und das Fest gerne in Gesellschaft verbringen möchten, zum Erlebnis werden.

Das Fest beginnt um 17 Uhr mit einem gemeinsamen Essen und endet um 22 Uhr. Feiern, singen und Freude teilen sind an diesem Abend Hauptsache.

Auf viele Anmeldungen freuen sich die Stadt Bludenz und der Mobile Hilfsdienst.

# Der Bludenzner Dialekt als besonderes Hörbuch

Der Klangkünstler Gammon präsentierte „zualosna.“ in der Remise



Roland Poiger, Leonie Neyer und Gammon in der Bludenzner Remise.

Stephan Gamohn - Gammon - ist in Bludenz geboren, lebt seit 1994 in Wien und arbeitet im Bereich der Klangkunst sowie als Sounddesigner, Musiker und Produzent.

**Das Hörbuch „zualosna.“ ist ein 216 Seiten starkes und mit Leinenrücken gebundenes Buch mit geprägtem Titel am Rohkarton-Umschlag. Das umfangreiche Tondokument in Form von 2 CD's liegt im inneren des Buches.**

Vom Bludenzner Dialekt gab es bisher keine veröffentlichten Tonaufnahmen. Für den in Wien lebenden Bludenzner Gammon war dies der Ausgangspunkt für seine Idee, gemeinsam mit Leonie Neyer ein umfangreiches Dialekt-Tondokument für Bludenz zu schaffen. Das nun vorliegende Hörbuch stellt das literarische Werk der Bludenzner Autorin in den Mittelpunkt und präsentiert eine Auswahl von 94 Geschichten aus den bereits vergriffenen Büchern.

Seit den 70er Jahren schreibt Leonie Neyer Gedichte und kurze Geschichten im Dialekt. Souverän beobachtet sie die BludenznerInnen, um sie mit wachem Geist und spitzer Feder zu charakterisieren. In den vergangenen Jahrzehnten hat Leonie Neyer auf ihre Art eine besondere literarische Beschreibung der Stadt und ihren Bewohnern verfasst. Wenn nun ihre Gedichte und Geschichten die unterschiedlichsten Stimmen von BludenznerInnen verleihen bekommen, dann ist dies auch eine Ehre, die der Auto-

rin gebührt.

Den Bludenzner Dialekt in seiner Vielfalt und Gegenwärtigkeit festzuhalten, war für den Klangkünstler Gammon die wesentliche Intention des Projekts. Dafür hat er 35 verschiedene Bludenznerinnen und Bludenzner beim Lesen der Texte von Leonie Neyer aufgenommen. Dabei war ihm wichtig, dass eine möglichst große Vielfalt an Altersgruppen und unterschiedlichste soziale und kulturelle Herkünfte vertreten sind. So finden sich Volksschüler und Senioren, angesehene Akademiker und Sozialhilfeempfänger sowie Geistliche und Migranten direkt nebeneinander. Alle sprechen sie die gleiche Sprache, doch die unterschiedlichen Nuancen im Dialekt zeichnen ein intimes, akustisches Bild der Stadt.

„Zu Bludenz habe ich so oder so eine starke Verbundenheit, dies müsste ich nicht in Form einer Projektarbeit unterstreichen. Ausschlaggebend für mich war das Dokumentieren des Dialekts, die Auseinandersetzung mit der Sprache und vor allem auch einen Impuls in der Stadt Bludenz zu setzen. Dazu gehört auch die Klanginstallation die beim Nepomuk-Brunnen zu hören war, welche für mich ein wesentlicher Bestandteil des Hörbuchprojekts ist“, so der Klangkünstler Gammon.



*Das Hörbuch „zualosna.“ ist nicht nur in der auffallend hochwertigen und liebevollen Gestaltung ein besonderes Exemplar, einzigartig sind die vielfältigen und umfangreichen Dialekt-Tonaufnahmen auf 2 CD's. Das Hörbuch ist in der Buchhandlung Tyrolia erhältlich.*

# Baden und Sauna - Wellness im VAL BLU

Wintersaison in der Alpenstadt



Chillen im  
Ruheraum.



Ein reines Vergnügen ist die riesige Wasserwelt im VAL BLU.



Erholung pur in  
der „Bäraloch“-  
Außensauna.

**Wellness erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Im Winter zeigt das Bludenz Alpen-Erlebnisbad seine wahren Stärken: Wasserspaß in der Pool-Landschaft, Regenerieren und Relaxen in Vorarlbergs größtem Saunaland oder die Achterbahn-Fahrt durch die 85 m lange Nautic-Röhrenrutschbahn.**

Dazu Solarien, Whirlthermen, Massage, Physiotherapie, der supermoderne Sport & Fitness Club und das stylische Resort-Hotel. Dass Schwimmen und die aktive Bewegung im Wasser zu den gesündesten Sportarten zählen, darüber gibt es längst keinen Zweifel mehr. Auf 2.000 Quadratmeter bietet die Pool-Landschaft im VAL BLU die perfekte Indoor-Erlebniswelt. Der größte Fun-Faktor für Kinder und Familien ist die Achterbahnfahrt durch die 85 m lange Röhrenrutschbahn. Besonders beliebt sind die Aquafitness-Kurse und das Babyschwimmen. Viel Spaß für Geburtstagskinder und ihre Gäste ist beim Kinder-Geburtstag im VAL BLU garantiert. Das Geburtstagskind genießt Gratis Eintritt, die ganze „Geburtstagsgesellschaft“ darf sich über Gratis-Drinks freuen.

Das Saunaland im VAL BLU ist die Nummer

1 unter den großen Saunen in Vorarlberg: Helsinki- und Oslo-Sauna, Dampfsauna, Tropensauna und die legendäre Außensauna „Bäraloch“ im Freibereich machen das VAL BLU zur SPA-Oase in der Alpenregion Bludenz. Ganz besondere und erfrischende Sauna-Aufgüsse mit Salz und Honig sorgen speziell in den Winter-Monaten für ein neues Empfinden. Der Massage-Effekt durch sanftes Einreiben mit Salz aus dem Toten Meer regt die gesamte Durchblutung an und bewirkt eine Aktivierung des gesamten Körpers. Die Salz-Aufgüsse gibt es im VAL BLU in jeder geraden Woche, die Honig-Aufgüsse in ungeraden Wochen.

Nach 12 Betriebsjahren wurden in der diesjährigen Revision die Hochfrequenzbereiche erneuert. So wurden die Duschanlagen im Erlebnisbad und Saunaland komplett neu verfließt. Der Renner im VAL BLU Saunaland aber ist die Außensauna „Bäraloch“. Nach rund 400.000 Besuchern erhielt das „Bäraloch“ jetzt eine komplett neue Sauna-Möblierung. Zwei neue Saunaöfen ersetzen die große Feuerstelle der Ursaua. Eine neue Verglasung sorgt für ungetrübten Blick auf das Rätikon-Panorama. Für Damen wurde im Umkleidebereich ein eigener „Ladies room“ neu eingerichtet.

**Weitere  
Informationen:**

[www.valblu.at](http://www.valblu.at)

# Weiterer Service für Seniorinnen und Senioren

Seniorenbörse Bludenz bietet Hilfeleistung



Die Vorstandsmitglieder der Seniorenbörse „Bludenz, Bürs, Nüziders, Lorüns“.

**Gut genutzt wird die neue Serviceleistung für Senioren in der Region Bludenz. Seit Oktober steht die Seniorenbörse für kleinere Hilfdienste zur Verfügung.**

Die Seniorenbörse ist ein Verein, der überregional tätig ist. Das Besondere an der Seniorenbörse ist, dass ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ihre Dienste anbieten.

Die Initiative geht von Bludenz aus, aber: „Durch die Verknüpfung mit den Gemeinden Nüziders, Bürs und Lorüns können wir vielen Seniorinnen und Senioren über Bludenz hinaus helfen. Gleichzeitig wird durch die Vermittlungen der Kontakt unter den Senioren gefördert“, so der Obmann der Seniorenbörse Franz Lümbacher. Die Grundidee ist einfach erklärt: Rüstige Senioren helfen Alterskollegen dort, wo sie gebraucht werden.

Mit dem Jahresmitgliedbeitrag von 10 Euro pro Haushalt können die SeniorInnen und Senioren die Dienstleistungen in Anspruch nehmen. In Bürogemeinschaft mit dem Krankenpflegeverein und dem MOHI ist die Seniorenbörse im Sozialzentrum SeneCura Laurentiuspark untergebracht. Dort werden die Anfragen täglich von Montag bis Frei-

tag, jeweils von 9 bis 11 Uhr unter der Telefonnummer 0699-17222040 koordiniert und vermittelt.

Seit dem Start der Seniorenbörse im Oktober, wurden 23 Arbeitseinsätze in 45 Arbeitsstunden geleistet. Für den Telefondienst waren 104 Stunden notwendig.

Vom tropfenden Wasserhahn über Rasenmähen, Stauden schneiden, Grünmüllentsorgung über Umspaten, Holz hacken, Schnee räumen und Hilfe bei Computerproblemen konnten alle Wünsche der Seniorinnen und Senioren erfüllt werden. Die aktuellste Hilfeleistung war eine Christbaumlieferung frei Haus. Die Arbeiten dauerten bei kleineren Reparaturen circa 15 Minuten und gingen bei größeren Einsätzen bis zu vier Stunden.

„Unser Serviceangebot ist gut angelaufen und die Rückmeldungen der Hilfesuchenden waren durchwegs sehr positiv. Das freut mich natürlich und wir sind bemüht, die Anfragen bestmöglich zu erledigen“, so Franz Lümbacher.



Obmann Franz Lümbacher freut sich über die Anrufe.



Im Winter sind „Schneeschaufler“ bei der Seniorenbörse sehr gefragt.

**Seniorenbörse  
Telefon:**

**0699-1722040**

# Neuer Service für den Personennahverkehr

„MOBILPUNKT“ als Anlaufstelle für alle Buslinien der Region Bludenz



*Peter Ritter  
(ÖVP)  
Vizebürgermeister  
und Stadtrat  
für Finanzen  
Personennahverkehr,  
Gesundheit,  
Projektkoordination*



*In der Schalterhalle des Bludener Bahnhofs ist der neue „MOBILPUNKT“ untergebracht.*

## Geschätzte Bludenerinnen und Bludener!

**Seit wenigen Tagen hat der Personennahverkehr im Bezirk Bludenz eine neue Servicestelle. Am Bludener Bahnhof wurde ein „MOBILPUNKT“ errichtet.**

Erstmals können damit in Bludenz Nutzer und Kunden aller Vorarlberger Personennahverkehrseinrichtungen über eine zentrale Servicestelle verfügen. Mit dem Fahrplanwechsel 2010/2011 wurde am 12. Dezember diese Servicestelle in Betrieb genommen.

Die neue Servicestelle sollte das Angebot im Bereich des Personennahverkehr deutlich steigern. Sämtliche Dienstleistungen in Sachen Fahrplan, Tarifgestaltung sowie Ticketverkauf von ÖBB, Stadtbuss Bludenz, Landbus Brandnertal, Landbus Großes Walsertal, Landbus Klostersal und Landbus Walgau sind in dieser Servicestelle zusammengefasst.

Die Örtlichkeit scheint optimal, ist doch jetzt schon der Bludener Bahnhof Dreh- und Angelpunkt aller Nahverkehrsmittel im südlichen Landesteil. Für uns ist es ein wichtiger Schritt in Richtung zusammenrücken aller Gemeindeverbände des ÖPNV in der Region Bludenz.

In den letzten Jahren hat sich auch der

Stadtbuss Bludenz sehr erfreulich entwickelt. Wiederum über eine Million Fahrgäste nutzten 2009 die „Grüne Flotte“.

Durch den Mobilpunkt erwarten wir eine zusätzliche Attraktivitätssteigerung für den Stadtbuss. Durch das bessere Serviceangebot wollen wir zusätzliche Kunden für den öffentlichen Personennahverkehr gewinnen. Die knapp 3.000 Passagiere, die jetzt schon die Stadtbusse nutzen, sind Beweis für die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges. Rund 550.000 Euro lässt sich die Stadt Bludenz, die auch am Walgauer-, Klostersal- und am Brandnertaler Bussystem beteiligt ist, kosten.

Gut angenommen wurden auch die drei neuen Busse. Sollte es in den Wintermonaten zu Extremverhältnissen kommen, wird auf Teilstrecken an extremen Schneefalltagen noch der etwas kürzere, einer der älteren Stadtbusse zum Einsatz kommen. Diese Busse sind technisch nach wie vor in einem guten Zustand. Wir halten sie als Winterreserve und Fahrreserve weiter voll funktionstüchtig. Sie können auch für Sonderfahrten genutzt werden.

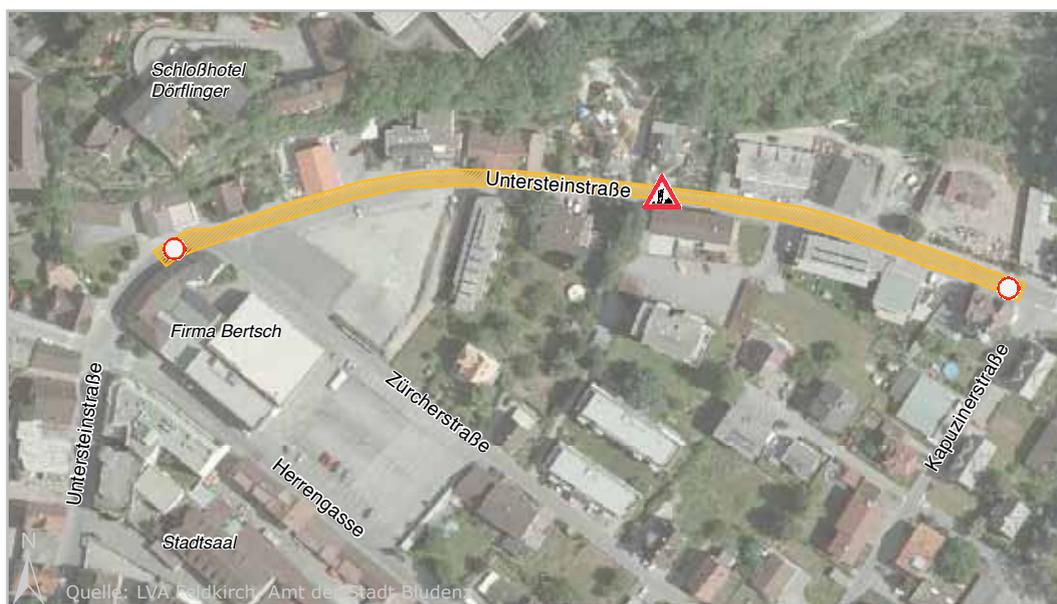
Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2011.

Ihr Vizebürgermeister  
Peter Ritter

**„MOBILPUNKT“  
Bludenz,  
Bahnhofplatz 3,  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 7.10 bis  
18.50 Uhr,  
Sa, So, Feiertage:  
8.45 bis 12.45 Uhr,  
13.50 bis 18.50 Uhr,  
Tel. 05550-21733,  
Fax: 05550-21877,  
bludenz@vmobil.at,  
www.vmobil.at**

# Bauvorhaben im Straßenbereich erfüllt

2010 war für das Bauamt wieder ein arbeitsreiches Jahr



Die Sanierungen in der Untersteinstraße und am Kasernplatz sind abgeschlossen.



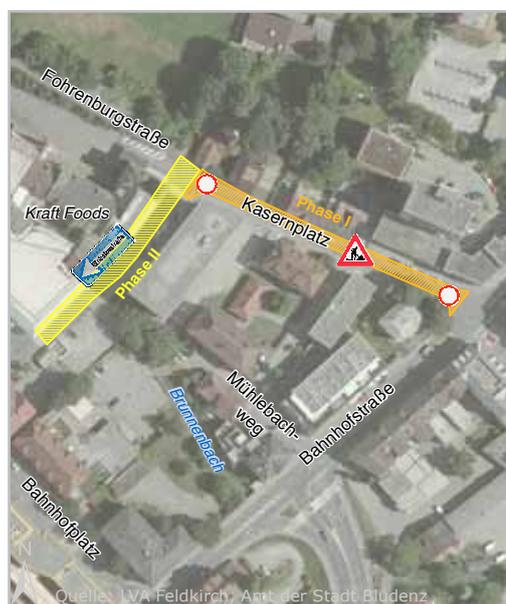
Arthur Tagwerker  
(SPÖ)  
Stadtrat für  
Hoch- und Tiefbau,  
Friedhof

## Liebe Bludnerinnen und Bludner!

Ein – auch auf dem Bausektor – ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Schwerpunkte in dem von mir betreuten Ressort „Hoch- und Tiefbau“ waren ohne Zweifel die Sanierungen des Kasernplatz und der Untersteinstraße.

Beide Projekte lagen sowohl terminlich als auch kostenmäßig im vorgegebenen Rahmen und konnten im Spätherbst 2010 abgeschlossen werden. Bei dieser Gelegenheit ein herzliches Danke den beteiligten städtischen Bediensteten und den Baufirmen für ihren großen Einsatz sowie den betroffenen Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis. Mit den bereits durchgeführten und den noch geplanten Optimierungen im Bereich von Straßenbeleuchtungen können nicht nur Qualitätsverbesserungen sondern künftig auch Kostenersparnisse im Energieverbrauch von jährlich ca. € 45.000 erreicht werden.

Weiters war unser Ressort auch beim Ausbau der neuen Polytechnischen Schule maßgeblich beteiligt. An Investitionen an Sachgütern wurde ein neuer LKW (auch für die Schneeräumung) angeschafft, da das defekte bisherige Gerät nicht mehr repariert werden konnte.



Sie sehen, liebe Bludnerinnen und Bludner, es gab und wird auch in Zukunft viel zu tun geben. Mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Verständnis werden wir auch die künftigen Aufgaben bewältigen.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten, schöne Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches 2011.

Ihr Arthur Tagwerker  
Stadt für Hoch- und Tiefbau/Friedhof

So erreichen Sie mich:  
E-mail:  
[atagwerker@a1.net](mailto:atagwerker@a1.net)

# Hohe Auszeichnung für unsere Familienpolitik

Neue Angebote - bei Jugend und Bildung wird nicht gespart



Carina Gebhart  
(ÖVP)  
Stadträtin für  
Jugend, Familie und  
Schulen



Staatssekretärin (a.D.) Christine Marek und Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer überreichten den Vertretern der Stadt Bludenz das Zertifikat.

## Liebe Bludnerinnen und Bludner!

**Die Stadt Bludenz wurde neuerlich für ihre Familienfreundlichkeit und das Miteinander der Generationen ausgezeichnet. Vom Familienministerium haben wir ein Zertifikat als „Familienfreundliche Gemeinde“ erhalten.**

Darauf können wir stolz sein. Immerhin sind wir eine von 46 Gemeinden Österreichs, die von der Familienstaatssekretärin und vom Obmann des Österreichischen Gemeindebundes diese Auszeichnung entgegennehmen durften. Wir haben uns dieser Zertifizierung freiwillig unterzogen.

Zusätzliche Spielplätze, neue Kleinkinderbetreuungseinrichtungen, die Verbesserung der Kindergartenöffnungszeiten, Mittagstische an Schulen oder die Ganztagsklasse an der Volksschule Bludenz Obdorf und an der Mittelschule Bludenz sind einige Punkte, die erarbeitet wurden und in der Zwischenzeit in Bludenz Realität sind. Gerade im Bereich der Schulen und Kindergärten hat die Stadt einen sichtbaren Qualitätsschub erlebt. Mit dem Abschluss der Generalsanierung der Bludener Mittelschule (Wichnerhauptschule) wurde ein Langzeitprojekt zu Ende gebracht. Aktuell bereiten wir den Bau eines Kindergartens am Klosterbühel vor.

Eine Erweiterung hat unser Kindergartenangebot erfahren. Mit dem Waldkindergarten haben wir einen Probelauf gestartet. Gemeinsam mit den Betreuern, den engagierten Eltern und der Abteilung für Soziales im Rathaus sind wir bemüht, diesen Probeversuch bestmöglich zu gestalten. Selbstverständlich lernen wir in diesem Prozess täglich. Etliche Nachbesserungen wurden umgesetzt, an weiteren Optimierungen werden wir mit dem gesamten Team arbeiten.

Die Budgeterstellung für 2011 war gezeichnet von den Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise. Dennoch haben wir im Bereich Jugend und Bildung nicht zum Rotstift greifen müssen. Bludenz bekennt sich damit zu diesen wichtigen Aufgaben. Beim Thema Jugend und Bildung – und somit bei zwei Zukunftsthemen dieser Stadt – wurde nicht gespart. Den Finanzverantwortlichen – allen voran, Vizebürgermeister Peter Ritter – möchte ich für ihre Unterstützung danken.

Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das Jahr 2011.

Ihre Jugend- und Schulstadträtin  
Carina Gebhart

So erreichen Sie mich:  
Tel. 0664-5003517  
E-mail:  
carina.gebhart@aon.at

Sprechstunde:  
Mittwoch, ab 16 Uhr, telefonische Anmeldung unter 05552-63621-217

# Stadt- und Verkehrsplanung

## Projektvielfalt als Markenzeichen



Symbolfoto.

### Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

**Eine Vielzahl von Aufgaben und Projekten gilt es seitens der Abteilung Stadt- u. Verkehrsplanung laufend zu bewältigen! Rückblickend auf das Jahr 2010 wurde eine Fülle an Aufgabenstellungen in Angriff genommen bzw. der Endausarbeitung zugeführt!**

#### **Fußgängerleitsystem/Beschilderung L190:**

Besonders erfreulich ist die Realisierung des touristischen Fußgängerleitsystems in der Innenstadt, das Ihnen sicherlich bereits aufgefallen ist! Es hilft unseren Gästen aus nah und fern wichtige Einrichtungen in der Stadt wie die Remise, den Bahnhof, das Stadtmuseum oder auch das öffentliche WC etc. leichter zu finden. Mit dieser Komfortverbesserung wurde ein erster Wunsch der Bevölkerung aus dem derzeit laufenden Beteiligungsprozess zur Innenstadtentwicklung in die Realität umgesetzt. Ebenso wurde bereits die Auftragsvergabe zur Anfertigung der neuen Beschilderung entlang der L190 erteilt. Die Anbringung erfolgt in den kommenden Wochen - je nach Witterung.

#### **Radfahren gewinnt an Bedeutung:**

Unter Federführung des Landes Vorarlberg haben sich die Stadt Bludenz sowie die umliegenden Gemeinden zur Ausarbeitung eines Landesradroutennetzes entschlossen.

sen. Ziel ist es, attraktive innerörtliche Verbindungen zu schaffen, die vor allem dem „Berufs-Radverkehr“ dienen und darüber hinaus den Radverkehrsanteil von 14 auf 17% in den kommenden Jahren steigern sollen.

Parallel zu diesem Prozess wurde bereits ein Radabstellanlagenkonzept ausgearbeitet. Erhoben wurden 46 öffentlich zugängliche Abstellanlagen in Bludenz. Dabei wurde beim Sparkassen- u. Postplatz, beim Rathaus, bei der Mittelschule sowie beim Stiegenaufgang zur BH Handlungsbedarf festgestellt. Bereits im kommenden Jahr wird von der Stadt eine überdachte Fahrradabstellanlage für zusätzlich 60 Fahrräder am Bahnhof situiert werden!

#### **Regionales räumliches Entwicklungskonzept Bludenz/Bürs/Nüziders:**

Bereits beschlossen wurde die Erstellung eines räumlichen Entwicklungskonzeptes, welches sich nicht nur auf Einkaufszentren, Handelsflächen und Betriebsstandorte bezieht, sondern darüber hinaus weitere Ziele - die für die Region wichtig sind - formuliert wie z. B. die Implementierung von Rad- u. Fußwegplanung, Spiel- u. Freiraumkonzept oder das Entwicklungskonzept für die Innenstadt von Bludenz. Das Entwicklungskonzept „Vordere Klarenbrunnstraße“ (zw. der Wichnerstraße und dem Innovationszentrum) liegt - als überaus gelungenes Projekt aus diesem gemeinsamen Prozess - bereits vor.

#### **Weitere Aufgaben und Ziele für 2011:**

Grillplatz an der III, Innenstadtleitbild, Spiel- u. Freiraumkonzept, Platzgestaltung „Alter Gemüsemarkt“, Fassadenaktion, Stadtmöblierung, Neuausrichtung Borgoplatz, L190 (Verhandlungen und Gespräche mit Anrainern und Firmen).

Einen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr gilt es ALLEN MitarbeiterInnen der Stadt Bludenz auszusprechen. Ihnen liebe Bludenzerinnen und Bludenzer wünsche ich alles Gute für die kommenden Feiertage und einen gesunden und glücklichen Start ins kommende Jahr!

Herzlichst Ihr  
Stadtrat für Verkehr- und Stadtplanung  
Wolfgang Weiss



*Wolfgang Weiss  
(SPÖ)  
Stadtrat für  
Raumplanung und  
Verkehr*



**Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter Tel. 0664-4484994 oder E-mail: wolfgang.weiss@vol.at zur Verfügung**

# WIGE und Stadtmarketing sind nun räumlich vereint

Durch Bürozusammenlegung verbessert sich der Kundenservice



Dr. Thomas Lins  
(ÖVP)  
Stadtrat für  
Wirtschaft und  
Kultur



*WIGE und Stadtmarketing sind die erste Anlaufstelle für alle Fragen in Sachen Bludener Wirtschaft- und Handelslandschaft.*

## Geschätzte Bludenerinnen und Bludener!

**Näher gerückt sind sich in den vergangenen Wochen die Bludener Wirtschaftsgemeinschaft und das Stadtmarketing Bludenz. Die Bludener Wirtschaftsgemeinschaft hat ihr Büro in der Rathausgasse aufgegeben und arbeitet nun in einer Bürogemeinschaft mit dem Stadtmarketing im Bludener Rathaus.**

Das hat viele Vorteile. Der wichtigste gleich vorweg: Die Kommunikation und die unbürokratische Zusammenarbeit von WIGE und Stadtmarketing werden durch diese gemeinsame Büro-Infrastruktur deutlich verbessert. Aber auch für alle Kunden der WIGE und des Stadtmarketings werden die Wege kürzer und einfacher. Das Stadtmarketing-Büro ist nun Anlaufstelle für alle, die in Sachen der Bludener Wirtschaft ein Anliegen haben. Der Geschäftsführer von Stadtmarketing Bludenz, Dr. Christian Märk, und die Büromitarbeiterin der Wirtschaftsgemeinschaft, Annemarie Felber, vertreten natürlich nach wie vor ihre beiden Organisationen. Selbstverständlich wurden diese Schritte gemeinsam mit WIGE Obmann Alexander Plakolm vorbereitet und geplant. Die Initiative für diese Bürozusammenlegung ging schließlich und endlich ja auch

vom WIGE Obmann persönlich aus. Wir alle erwarten uns dadurch eine deutliche Qualitätssteigerung. Der Ausbau der Kundenbetreuung und vor allem der Servicezeiten hat jetzt schon positive Auswirkungen gebracht. Darüberhinaus werden wir aber auch intensiv über die Neuausrichtung von WIGE und Stadtmarketing diskutieren und zu beraten haben. Denn eines ist klar, Bludenz braucht eine starke Wirtschaftsvertretung. Es macht nicht viel Sinn, hier getrennte Wege zu gehen. Denn gemeinsam wollen wir ja alle an einer starken Wirtschaftsstadt Bludenz arbeiten. Deshalb werden wir in den nächsten Jahren unsere Bemühungen auch weiter in den Bereich der Sparten Gastronomie, Gewerbe und Handwerk, aber auch Richtung Industrie verlagern müssen.

Meine Vorstellung ist, dass wir so eine Interessenvertretung und eine gemeinsame Basis für die gesamte Wirtschaft auf die Beine stellen können. Ich bin überzeugt, dass alle Sparten und Partner davon nur profitieren können. Mit dem räumlichen Zusammengehen von WIGE und Stadtmarketing haben wir einen wichtigen Schritt in diese Richtung gesetzt.

Ihr Wirtschafts- und Kulturstadtrat  
Thomas Lins

Sprechstunde:  
jeden Montag ab  
16.30 Uhr nach  
telefonischer  
Vereinbarung unter  
05552-62287

# Der Bürgermeister gratuliert!



**Silvio Daves**  
Austraße 60c  
97. Geburtstag am 12. Juni 2010



**Herma und Johann Pocza**  
Sonnenbergstraße 5  
Goldene Hochzeit am 25. Juni 2010



**Herta Hrouda**  
Gilmstraße 23  
90. Geburtstag am 7. Juli 2010



**Stefanie Simoni**  
Spitalgasse 12, Laurentius Park  
90. Geburtstag am 18. Juli 2010



**Albert Catry**  
Klarenbrunnstraße 98  
95. Geburtstag am 22. Juli 2010



**Rosamunde und Erich Neyer**  
Beim Kreuz 6  
Goldene Hochzeit am 22. Juli 2010



**Ernst Spalek**  
Jakob-Jehlystraße 7  
95. Geburtstag am 31. Juli 2010



**Stefanie Wirth**  
Schillerstraße 21  
90. Geburtstag am 9. August 2010



**Ernestine und Albert Wachter**  
Spitalgasse 12, Laurentius Park  
Diamantene Hochzeit am 14. Aug. 2010

# Der Bürgermeister gratuliert!



**Erika und Johann Stückler**  
Rungelinerstraße 20  
Goldene Hochzeit am 14. August 2010



**Elisabeth Buda**  
Herrengasse 14  
90. Geburtstag am 15. August 2010



**Irmgard und Walter Steixner**  
Bahnhofstraße 8a  
Diamantene Hochzeit am 19. Aug. 2010



**Johannes Hecker**  
St. Antoniusstraße 14a  
90. Geburtstag am 25. Aug. 2010



**Wilhelmine Hofer**  
Alte Landstraße 7  
98. Geburtstag am 7. Sept. 2010



**Gottfried Simma**  
Winkelweg 10  
98. Geburtstag am 9. Sept. 2010



**Anna und Friedrich Wagner**  
St. Antoniusstraße 31  
Goldene Hochzeit am 10. Sept. 2010



**Josef Mascher**  
Spitalgasse 12, Laurentius Park  
96. Geburtstag am 13. Sept. 2010



**Emma Vonbank**  
Beim Kreuz 25  
90. Geburtstag am 22. Sept. 2010



**Katharina Kraml**  
Spitalgasse 12, Laurentius Park  
97. Geburtstag am 24. Sept. 2010



**Ehrentraud und Herbert Tschofen**  
Untersteinstraße 20  
Goldene Hochzeit am 28. Sept. 2010



**Theresia Brüstle**  
Kaplina 17  
90. Geburtstag am 28. Sept. 2010



**Marianne und Josef Wenter**  
Boznerstraße 14  
Goldene Hochzeit am 1. Okt. 2010



**Bruno Vonblon**  
Rungelin 56  
97. Geburtstag am 5. Okt. 2010



**Eugenia Martin**  
Spitalgasse 12, Laurentius Park  
90. Geburtstag am 7. Okt. 2010



**Hedwig Tagwerker**  
Spitalgasse 12, Laurentius Park  
90. Geburtstag am 7. Okt. 2010



**Frieda und Georg Oberrauner**  
Hülzstraße 2  
Diamantene Hochzeit am 14. Okt. 2010



**Irma Kapruner**  
Sonnenbergstraße 21  
90. Geburtstag am 15. Okt. 2010



**Hilda und Josef Zanghellini**  
Beim Kreuz 26  
Goldene Hochzeit am 15. Okt. 2010



**Berta Meusburger**  
Walsertweg 3  
90. Geburtstag am 17. Okt. 2010



**Gertrud Nikolussi**  
Untersteinstraße 18  
90. Geburtstag am 17. Okt. 2010



**Anna-Maria und Gerhard König**  
Obdorfweg 35  
Goldene Hochzeit am 25. Okt. 2010



**Monika und Werner Neyer**  
Walsertweg 41  
Goldene Hochzeit am 29. Okt. 2010



**Aloisia und Josef Zech**  
Rungelin 36  
Diamantene Hochzeit am 4. Nov. 2010



**Edith und Klaus Adam**  
Walsertweg 18  
Diamantene Hochzeit am 8. Nov. 2010



**Ida Margreiter**  
Klarenbrunnstraße 32  
90. Geburtstag am 8. Nov. 2010



**Magda und Karl-Heinz Neyer**  
Schillerstraße 16  
Goldene Hochzeit am 12. Nov. 2010



**Marlies und Georg Scherrer**  
Brunnenfelderstraße 19  
Goldene Hochzeit am 19. Nov. 2010



**Josef Zech**  
Rungelin 36  
90. Geburtstag am 22. Nov. 2010



**Elisabeth Klammer**  
Dr. Noldinstraße 5  
90. Geburtstag am 8. Dez. 2010



**Maria Sedelmayer**  
Boznerstraße 1  
104. Geburtstag am 13. Dez. 2010

## Altersjubilare

**(ab 80 Jahre) vom 16. Juni bis  
15. Dezember 2010**

Maria Sedelmayer  
Gottfried Simma  
Ida Schlachter  
Josef Mascher  
Albert Catry  
Zita Spescha  
Johanna Mayr  
Ludmilla Schelling  
Amalia Schaffenrath  
Gustav Müller  
Johanna Carugati  
Sofie Dünser  
Ernestine Feuerstein  
Maria Martin  
Stefanie Wirth  
Elisabeth Buda  
Emma Vonbank  
Theresia Brüstle

Irma Kapruner  
Josef Zech  
Lydia Rofner  
Frieda Bitschnau  
Carmen Dania  
Imelda Steu  
Emma Auer  
Irma Egger  
Maria Zoderer  
Olga Catry  
Graziella Corsi  
Leonhard Netzer  
Hildegard Salcher  
Adelheid Monthaler  
Bruno Stroppa  
Maria Burtscher  
Irma Bertagnolli  
Theresia Bitschnau  
Paula Kaufmann  
Hilde Liebhart  
Alois Schaffenrath  
Aloisia Weg  
Elisabeth Berchtold  
Paula Saxa  
Elsbeth Seeberger  
Erwin Schuchter  
Otto Vonbank  
Ferdinand Oberbauer  
Elsa Martin  
Sieglinde Böttcher  
Monika Kraxner  
Anna Ganahl  
Johann Hartmann  
Josef Burtscher  
Ida Ecker  
Gerhard Rolfs  
Elmar Schallert  
Ilga Cecco  
Ingeborg Vonach  
Maria Reinthaler  
Armin Gunz  
Arthur Burtscher

Kurt Gindl  
Maria Müller  
Berta Naglic  
Irmgard Dreier  
Eugen Schwald  
Otto Pichler  
Lea Amann  
Magnus Hartmann  
Karl Forster  
Guido Bargehr  
Erna Schneider  
Margareta Mandak  
Rosa Burtscher  
Adolf Burtscher  
Gabriele Danjodt  
Henriette Rosenblatt  
Anna Pichler  
Maria Nesler  
Walter Steixner  
Anna Müller  
Richard Mallin  
Erwin Öhler  
Erna Franzoi  
Bertram Jäger  
Josef Konzett  
Juliana Pastella  
Helga Nagele  
Erwin Wachter  
Maria Berchtold  
Walter Perktold  
Hubert Zoller  
Irmgard Steixner  
Erwin Pichler  
Gisela Jochum  
Hildegard Vonbank  
Gertraud Fischl  
Elmar Schöpf



**Mädchen**

16. Juni  
bis 30. November

Tuana Yilmaz  
Eva Lorünser  
Odgerel Ariunbat  
Sahra Kurt  
Alija Bachaev  
Elisa Marie Walch  
Reyhan Yigit  
Ines Angeli  
Alisa Kalinovic  
Sarina Marie Bitschnau  
Ceylin Topcu  
Lia Sindlgruber  
Sophie Gunz  
Damla Keklik  
Laura Boschetto  
Zoey Gantner  
Tugba Yangöz  
Efsa Kuri  
Valeria Egger  
Ines Pegoraro  
Celina Palzer  
Elif Sentürk  
Karla Somlijc  
Hannah Holdermann  
Zeynep Mermer  
Eduarda Aigner  
Maria Adamyan  
Vivien Meusburger  
Amina Hodzic  
Mila Heinzl

**Knaben**

16. Juni  
bis 30. November

Amer Jukic  
Nermin Mujic  
Niko Konjevic  
Timo Sturmer  
Tobias Battisti  
Daniel Tuttner  
Halid Chitamirov  
Kaan Aydin  
Luca Tschauner  
Berkay Bulut  
Nebi Köken  
Marko Janjic  
Jona Burtscher  
Jakob Flaig  
Luka Kraxner  
Raphael Jenny  
David Müller  
Niklas Gasser  
Levi Kraxner  
Turgut Ergüder  
Adrian Winkler  
Nino Pürmair  
Joshua Biedermann  
Florian Sieß  
Alexander Willi  
Andre Willi  
Finn-Luca Kieln  
Felix Rauscher  
Mohamad Burdukhov  
Benjamin Salkanovic  
Wodan Schobel  
Arda Aydin  
David-Maximilian Fabing  
Ruben Neyer  
Luca Meusburger  
Alex Reyes  
Simon Wulz

**Sterbefälle**

16. Juni bis 30. Nov.

Helena Konzett  
Ivan Mihalic  
Ewald Schnetzer  
Anton Berchtold  
Josef Tisott  
Manfred Konzett  
Hildegard Zech  
Sophie Pesa  
Franz Rauch  
Adolf Campestrini  
Anna Fliri  
Karl Lercher  
Hedwig Linder  
Maria Schöpf  
Bruno Cecco  
Paula Wittmann  
Josef Mair  
Franz Bischof  
Maria Bargehr  
Hellmut Kruck  
Rosa Moosmann  
Adalberta Dörflinger  
Hildegard Kobierowski  
Irma Schmidt  
Irma Discher  
Alois Erhard  
Paula Bickel  
Willibald Tebich  
Karl Madlener  
Maria Schlatter  
Theresia Schlegl  
Reinelde Elsensohn  
Agnes Dohnal  
Klaus Dügler  
Ambros Köberl  
Ludwig Margreiter  
Josefine Andriollo  
Margareta Östereicher  
Eugen Mittelberger  
Aloisia Hartmann  
Erich Valasek  
Barbara Müller  
Rosa Tschofen  
Elisabeth Khüny  
Ilya Gavrilidis  
Eugenie Ganahl  
Maria Holdermann  
Ilse Bachmann  
Lore Koch  
Frieda Ehgartner  
Vinko Prusina  
Keziban Galeli  
Josefine Heindl  
Susanna Gasser  
Gabriel Hartmann  
Juliane Winkler  
Edwin Tomaselli



Andreas Heim  
Aiping Wu

Karl Ferbos  
Christa Ferbos

Bernhard Lang  
Evelyn Sartori

Marcel Isele  
Maria Eberle

Marco Ulmer  
Ulrike Schwarzmann

Michael Schierle  
Ingrid Einwaller

Schaller Oliver  
Seeberger Caroline

### Hochzeiten

16. Juni bis  
30. November

Martin Netzer  
Alice Berthold

Udo Werner Nehren  
Irina Smirnova

Andreas Huber  
Maria-Theresia Schaefer

Davor Suvak  
Ivonne Schneider

Werner Tomio  
Manuela Willi

Thomas Tschol  
Julia Vonblon

Malkaz Kaishauri  
Sabrina Schmalhardt

Cosmim-Adrian Luncz  
Cristina-Lacramiora Miheranu

Vladica Maksimovic  
Dijana Stankovic

Markus Embacher  
Corinna Hajek

Thomas Mathis  
Heike Jenny

Georg Beber  
Andrea Steiner

Martin Mathis  
Sabrina Großsteiner

Elmar Erhard  
Tatyana Turova

Othmar Burtscher  
Edith Münsch

Heinrich Liepert  
Michaela Staudacher

Alfred Bachmann  
Maria Zerlauth

Rene Saxenhammer  
Nina Hanser

Gunnar Vonbun  
Manuela Müller

Ali Aydogan  
Yesim Cifci

Armen Grigoryan  
Atyrkul Mijaeva

Christoph Thoma  
Elke Sturm

Markus Ulmer  
Daniela Wurz

Alfred Bachmann  
Maria Zerlauth

Andreas Burtscher  
Julia Westreicher

Kurt Beyweiss  
Gerlinde Kuthan

Michael Egger  
Kodakova Eva

Bernhard Lang  
Evelyn Sartori

Christina Zingerle  
Philipp Leibig



### Ehrung für Josef Benko ASKÖ Vorarlberg

Eine Auszeichnung von Landeshauptmann Herbert Sausgruber und Sportlandesrat Siegi Stemer erhielt Josef Benko am Nationalfeiertag.

Er ist seit 35 Jahren Mitglied beim ESV Bludenz und dort in verschiedenen Funktionen tätig. Er ist auch Vizepräsident des ASKÖ Vorarlberg und Mitglied im Landessportbeirat.

Sein Motto: „Mit Sport und Bewegung fit bis ins hohe Alter“.

# „Ob Sparbuch oder sFonds Sparen: Sparen ist Vertrauenssache.“

Petra Kern



**SPARKASSE** 

Bludenz

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

**Vom klassischen Sparen bis zum dynamischen s Fonds Sparen**, bei Sparprodukten zählt heute vor allem Sicherheit. Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem Kundenbetreuer, wie Sie am besten sparen, und welche Sparform zu Ihrem persönlichen Sparziel passt. Vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin.

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt.